

egmont +



1970



1990

**20 Jahre**  
+egmont+



**marinefliegergeschwader 2**

Schutzgebühr - 50 DM

TARP · EGGBEK

1-90



## VERMEIDEN SIE HEUTE DIE SORGEN VON MORGEN

Private Vorsorge beginnt bei uns



**Kreissparkasse**  
Schleswig-Flensburg

Ihr Partner in allen Fragen rund ums Auto



# BAUER REIFEN

Kraftfahrzeuge · Anhänger · Aufbauten  
Bereifungen · Bremsen- · Tachographen-  
dienst · Autolackierung

**Flensburg**, Schleswiger Str. 67, Tel. (0461) 1 74 01-05  
**Schleswig**, Heinrich-Hertz-Str. 1, Tel. (04621) 5 20 17-18

Reifendienst-Filialen in **Kappeln, Leck, Heide**



**Titelfoto:**

KKpt Nicolai

## AUS DEM INHALT:

Unser Kommodore zum +egmont+ -Jubiläum	3
Grußworte	5 - 15
Frühere Redakteure melden sich zu Wort	19 - 28
Was halten Sie vom +egmont+?	29
In eigener Sache	31
Chronik	32
Familiär	34
Wir gratulieren	36
20.000. auf TORNADO	37
25.000. Landeanflug	38
In den Ruhestand	39
Neujahrsempfang	40
Besuch	42
Kopfarbeit	44
Die Vergangenheit holt uns ein	46
Überführungsflug	49 - 52
An der runway gesehen	54
Rätselücke	56
Senioren zu Gast	58
Machen Sie doch bitte eine Ausnahme	59
Familienbildungsstätte	60
Viking-Pokal 1989	62
MFG 2 Div-Meister Handball 1989	64

# IMPRESSUM



GESCHWADERZEITUNG  
MARINEFLIEGERGESCHWADER 2  
2399 Tarp

Beiträge von Mitgliedern der Redaktion oder freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVG oder der Geschwaderführung wieder.

### Redaktion

#### Redaktionsleiter:

KKpt G. Nicolai -ni- App. 2 03

#### Stellvertreter Redaktionsleiter:

Angestellte U. Gesk -ug- App. 2 39

#### Mitarbeiter:

FKpt G. Hintze -gh- App. 6 16

KptLt P. Mai App. 7 22

OB J. Hohm App. 7 22

#### Finanzen:

OB H. Müller App. 7 34

### Postanschrift:

+ egmont +  
Geschwaderzeitung  
Postfach 33 · Tel. 0 46 38 / 79 91 App. 2 39  
2399 Tarp

### Bankverbindungen:

Kreissparkasse Schleswig-Flensburg

Hauptzweigstelle Tarp  
(BLZ 216 501 10) Konto 18 011 719

Raiffeisenbank Jübek-Tarp eG  
(BLZ 216 617 19) Konto 109 800

Postgirokonto Hamburg  
(BLZ 200 100 20) Konto 112 52-207

### Erscheinungsweise:

2monatlich

### Auflage:

1500

### Druck

Druckhaus Schwensen  
Schulweg 7, 2330 Eckernförde  
Telefon 0 43 51 / 90 08 - 0

Der + egmont + kostet DM -50; im Abonnement per Post jährlich DM 15.-

Redaktionsschluß

30.03.1990

# DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND

Die Interessenorganisation  
für mündige Bürger in Uniform



Der DBWV umfaßt heute mehr als eine Viertelmillion Mitglieder:  
Aktive und ehemalige Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Wehr-  
pflichtige, alle Dienstgrade und Teilstreitkräfte.

#### WIR BIETEN:

- schlagkräftige Vertretung Ihrer Interessen im politischen Raum
- sachverständige Beratung des Gesetzgebers bei der Regelung des Dienstrechts der Soldaten.
- Informationen über alle die Soldaten interessierenden Fragen durch die Verbandszeitschrift, Wandzeitungen und Mitteilungen
- politische Bildung in Seminaren und Tagungen
- Vollrechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten für DBWV-Mitglieder
- kostenlose Rechtsauskünfte in dienstbezogenen Angelegenheiten durch Vertragsanwälte
- Informationen über nützliche und preiswerte Leistungen der Förderungsgesellschaft für die Mitglieder des DBWV
- kostenlose Unfallversicherung für wehrübende Reservisten
- Ratgeber (Sachbücher)

Mit einer Viertelmillion Mitgliedern sind wir stark.  
Wir werden noch stärker, wenn auch Sie  
Mitglied im DBWV sind.

Auskünfte:  
bei der  
Kameradschaft Ihrer Einheit  
KptLt E. Hanisch, App. 514

Auswahlnamen und einfinden an  
Deutscher Bundeswehrverband, Südstraße 123  
2300 Born 2, Tel. (02 26) 39 23 0.  
 Schreiben Sie mit Informationsmaterial  
Cluh möchte Mitglied im DBWV werden

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
P.L.Z. Wohnort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Dienstgrad \_\_\_\_\_

## Unser Kommodore zum Jubiläum 20 Jahre +egmont+



*Liebe Geschwaderangehörige,*

ein Grußwort zur Jubiläumsausgabe unserer Geschwaderzeitung +egmont+ habe ich als amtierender Schirmherr sicherlich nicht zu schreiben, wohl aber habe ich mich ganz herzlich bei der +egmont+ Redaktion zu bedanken - bei Soldaten und zivilen Mitarbeitern, die zwei Jahrzehnte unermüdet und weit über die normalen Dienstzeiten hinaus ihre Schaffenskraft mit Freude in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Nie haben sie sich entmutigen lassen, Rückschläge weggesteckt, immer wieder um Beiträge geworben, damit unser +egmont+ eine Zeitung von Geschwaderangehörigen für Geschwaderangehörige ist und bleiben kann.

Mein ganz besonderer Dank aber gilt Frau Ursula Gesk, unserer stellvertretenden Redaktionsleiterin, die über 15 Jahre lang der gute Geist und Motor unserer Geschwaderzeitung war und es hoffentlich noch lange bleiben wird. Ohne Frau Gesk, und da übertreibe ich gewiß nicht, wären einige Krisen im Leben unseres +egmont+ nicht überwunden worden. Der +egmont+ hat viele Väter, aber nur eine Mutter.

Soldaten und zivile Mitarbeiter, freuen Sie sich mit der Redaktion über die vielen ausgeschriebenen anerkennenden Worte zu unserem +egmont+-Jubiläum und die Beiträge über den Lebensweg unserer Geschwaderzeitung. Unser +egmont+ wird eben nicht nur in das In- und Ausland verschickt, sondern auch gelesen. Die übermittelten Glückwünsche und das Lob sind bestimmt keine Pflichtübungen sondern vielmehr Urteil über ein bekanntes Wesen. Wir alle wünschen uns, daß es so auch in Zukunft bleiben wird. Dazu werden auch weiterhin Ihre Beiträge erforderlich sein, unterstützen Sie die Redaktion mindestens so gut wie unsere Inserenten und die Druckerei, die uns über zwei Jahrzehnte die Treue gehalten haben.

*Volker Liche*

Volker Liche  
Kapitän zur See

FUTURA · DIE RICHTIGE SICHERHEIT

# Wir sichern die Flugzulage

der Flugzeugführer  
und Besatzungsmitglieder  
von Hubschraubern, Flächen-  
und Strahlflugzeugen  
der Bundeswehr.

Empfohlen von der  
Förderungsgesellschaft des  
Deutschen Bundeswehrverbandes

**FUTURA**  
Lebensversicherung AG

Biebricher Allee 39 · 6200 Wiesbaden · Telefon 0 61 21 · 88 02-0

Ihr Vertrauensmann am Ort  
Andreas E. Gebhardt  
Halligweg 7e  
2262 Leck  
Telefon 0 46 62/59 30

Ja, Ihr besonderes Angebot zur Sicherung der Flugzulage interessiert mich. Bitte senden Sie mir umgehend ausführliche Informationen und veranlassen Sie, daß einer Ihrer Berater Verbindung mit mir aufnimmt.

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Telefon: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

## Inspekteur der Marine



Herzlichen Glückwunsch! Zwei Jahrzehnte +egmont+: Wahrhaftig eine Leistung.

Eine Zeitschrift ist Teamwork. Daß sich über 20 Jahre Angehörige des MFG 2 dazu bereit gefunden haben, freiwillig und aus eigener Initiative, verdient Bewunderung und Dank! Dank nicht nur für die vermittelte Information, sondern Dank auch für den dadurch geleisteten Beitrag zur Inneren Führung des Geschwaders.

Denn für eine so große Einheit wie das MFG 2 ist eine Geschwaderzeitung auch ein Band des Zusammenhalts; sie schreibt Chronik und ist zugleich Zeichen von Leben und Gemeinschaftsgefühl im Verband.

20 Jahre stellen daher auch der Leserschaft ein gutes Zeugnis aus: gestalten doch beide, Redaktion und "Kunden", letztlich Inhalt und Form der Zeitschrift; das Interesse der Geschwaderangehörigen ist für die Redaktion so notwendig wie der Applaus für den Künstler.

Ich finde es erfreulich, wenn man nach 20 Jahren ohne Einschränkung wünschen kann: Weiter so!

*Hans-Joachim Mann*

Hans-Joachim Mann  
Vizeadmiral



**Flensburger  
COMPUTER KOLLEG**  
für angewandte Datenverarbeitung

**Der Spezialist für den Umgang mit dem  
Personal-Computer.**

**Förderung durch den BFD ist möglich.**

**Bitte fordern Sie unseren neuen Kurskatalog an!**

Flensburger Computer Kolleg

Tel. 04 61 / 1 35 16

## Rendezvous mit dem Golf Madison.

Erleben Sie unsere neueste Idee. Und die attraktive  
Serienausstattung eines einzigartigen Sondermodells.  
Außen wie innen.

Grüne Wärmeschutzverglasung, höheninstellbarer  
Fahrsitz, 185er Breitreifen, mauritiusblaue Innenaus-  
stattung. Je nach Temperatur: schadstoffarme Mo-  
toren von 40 kW (55 PS) bis 66 kW (90 PS). Einschließlich  
Diesel und Turbo-Diesel.

Der Madison leuchtet wahlweise in sieben  
tollen Farben. Zu einem besonderen

Preis: ab DM 19.195,- (unverb.  
Preiseempfehlung ab Werk).



Wie wär's mit einer Probefahrt?  
Bei Ihren V.A.G. Partnern.



## V.A.G. Autohaus Tarp

Tarp · Wanderuper Str. 14 · Tel. 04638-7961-62



Immer in Ihrer Nähe



## Befehlshaber der Flotte

Mit der Jubiläumsausgabe 1-90 feiert die Geschwaderzeitung +egmont+ des Marine-  
fliegergeschwaders 2 sein 20-jähriges Bestehen.

In diesen 20 Jahren ist der +egmont+ zu einem festen Bestandteil im täglichen  
Dienstleben des Geschwaders geworden. Sein Inhalt informiert nicht nur die Ange-  
hörigen des Verbandes weit über ihren eigenen dienstlichen Bereich hinaus. Auch  
stellt die Zeitung einen nicht zu unterschätzenden "Werbeeffekt" nach außen dar.

20 Jahre Erscheinen einer Geschwaderzeitung bedeuten aber auch 20 Jahre beharr-  
liche Arbeit der Verantwortlichen, verbunden mit persönlichem Engagement. Dafür  
danke ich den zuständigen Mitarbeitern der Redaktion. Meinen Dank verbinde ich  
mit dem Wunsch, daß der +egmont+ noch lange erscheinen mag.

K. Rehder

Klaus Rehder  
Vizeadmiral

**mittenmang...**

**Flensburg**



**Kaufhaus**

**PS**

**PETER SCHULTZ \* EGGBEK**  
**Hauptstr. 55 \* Tel. 04609/315**

**Husum**

**Kaufhaus**

**PS**

**Schleswig**

**Freude beim Einkauf**



## **Kommandeur der Marineflieger- division**

*Die Geschwaderzeitung +egmont+ gehört zum Marinefliegergeschwader 2 wie die Treene zu Tarp und Eggebek.*

*Als Geburtshelfer und später Pflegevater habe ich die Anfänge dieses inzwischen erwachsen gewordenen Kindes hautnah miterlebt.*

*Ich weiß daher sehr gut, wieviel Idealismus, Arbeit und über die dienstlichen Anforderungen hinausgehendes Engagement dazu gehört, eine Geschwaderzeitung über einen so langen Zeitraum erfolgreich zu erstellen, zu gestalten, mit Inhalten zu versehen und am Leben zu erhalten.*

*Der +egmont+ hat in den Jahren seines Erscheinens entschieden zum Zusammengehörigkeitsgefühl und zum gegenseitigen besseren Verständnis aller Geschwaderangehörigen und darüber hinaus zum problemlosen, guten Verhältnis des Geschwaders zu unseren zivilen Mitbürgern in den umliegenden Gemeinden beigetragen. Für viele Ehemalige ist der +egmont+ die Informationsquelle, um die Verbindung zur "alten Einheit" aufrechtzuerhalten.*

*Allen, die sich über die Jahre freiwillig und selbstlos in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.*

*Ich wünsche dem +egmont+ noch viele erfolgreiche Ausgaben und dem bewährten Redaktionsteam möglichst viele und freiwillige Zu- und Mitarbeiter, damit dieser Geschwaderzeitung weiterhin ein gedeihliches und gesichertes Dasein beschieden sei.*

*Weiter so!*

*Mit freundlichen Grüßen  
und herzlichem Glückwunsch*

*K. Ziebs*

*Kurt Ziebs  
Flottillenadmiral*

Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr  
Samstags 9.00-12.00 Uhr

optik  
kabitzke



contact  
linsen

2399 Tarp  
Dorfstraße 17a  
☎ 04638/1010

### Sportbrille

mit Leichtgläsern zum sportlich fairen Preis von

98,-

## Internationale Möbeltransporte

- Kompl. Umzugservice
  - Überseeverladung
  - Beiladungen
  - Möbellagerungen
  - BW-Umzüge
- werden im Rahmen  
des BUKG  
abgerechnet

2399 Tarp  
☎ 04638-435  
2420 Eutin  
☎ 04521-71007 od. 2692



**Eduard Moser** gegr. 1910 **Eutin**  
Inh. Rolf Roggensack

## Befehlshaber Territorialkommando Schleswig-Holstein

## Deutscher Bevollmächtigter im Bereich AFNORTH



*Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlaß nehmen, nicht nur meine Glückwünsche sondern auch meine Anerkennung auszusprechen.*

*In den unterschiedlichen Dienststellungen habe ich die Geschwaderzeitungen stets unterstützt. Ich weiß, wieviel Arbeit eine niveauvolle, regelmäßig erscheinende Zeitung erfordert. Die Redaktion des +egmont+ hat diese Aufgabe seit 20 Jahren voll erfüllt. Besonders den Ehemaligen wird das Gefühl vermittelt, immer noch dabei zu sein.*

*Insgesamt ein BRAVO ZULU!*

*Für die Zukunft wünsche ich dem +egmont+ weiterhin eine glückliche Hand.*

Jürgen Dubois  
Konteradmiral

# TreenetalDer

## GETRÄNKE-HEIMDIENST



Lagerverkauf

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00, Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr

DETLEF KNUTZEN · TARP · TEL. 04638/332



### DEA SB-STATION

### Super/Diesel

Bleifrei  
Super/Normal  
Super Plus  
Reifenstation  
Batteriedienst

automatische  
Waschanlage  
mit Heißwachs



H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a  
2384 Eggebek  
Tel. (04609) 661

Geöffnet: Mo. – Fr. 7 – 20 Uhr  
Sa. 7 – 19 Uhr  
So. 9 – 19 Uhr



## Bürgermeister der Gemeinden

Tarp

Eggebek



Zum 20-jährigen Jubiläum der Geschwaderzeitung +egmont+ möchte ich im Namen der Gemeinde Tarp herzlich gratulieren und dem +egmont+ und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Redaktion auch für die Zukunft eine "glückliche Hand" wünschen. Der +egmont+ hat sich in den zwanzig Jahren seines Bestehens zu einem gewichtigen Sprachrohr der Soldaten entwickelt und Informationen in gekonnter redaktioneller Aufmachung rund um unser Geschwader und die Bundeswehr vermittelt. Zu den Lesern und Abonnenten gehören auch viele Bürgerinnen und Bürger, die nicht beim Geschwader angestellt sind, ein Beweis für die Qualität und Beliebtheit der Zeitschrift. Der +egmont+ hat in vielen Ausgaben auch aus dem Gemeindeleben und über das kommunale Geschehen berichtet und damit das Verständnis der Soldaten für die Belange der Heimat- und Standortgemeinde gestärkt. Die Bildauswahl und Bildqualität stand in all den Jahren auf einem hohen Niveau. Die Gemeinde Tarp ist froh und dankbar, daß der +egmont+ in seinem Bestand nie gefährdet war und hofft, daß auch für die kommenden Jahre der +egmont+ eine verlässliche Informationsquelle für seine Soldaten und die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

*P. Erichsen*

Peter Erichsen

Die Gemeinde Eggebek freut sich mit den Angehörigen des Marinefliegergeschwaders 2 über das 20-jährige Bestehen der Geschwaderzeitung +egmont+ und gratuliert zu diesem Ereignis recht herzlich. Mit dieser Zeitschrift haben Sie sich ein Sprachrohr zur anschaulichen Darstellung Ihrer vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten geschaffen.

Der +egmont+ dokumentiert aber auch die enge Bindung der Angehörigen zu ihrem Geschwader und wirkt für Ehemalige als Brücke zum MFG 2 und damit auch als Verbindung zu den hiesigen Gemeinden.

Die Gemeinde Eggebek wünscht dem +egmont+ weiterhin eine so engagiert arbeitende Redaktion und eine stetig wachsende, sich auf das Erscheinen freuende Leserschaft.

*Claus-O. Friedrichsen*

Claus-O. Friedrichsen



# Es schrieben uns auch als ehemalige Kommodore



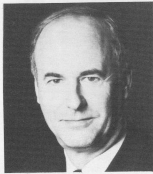
Der +egmont+ wird 20, und als Ehemaliger möchte ich zum Jubiläum herzlich gratulieren; dem Geschwader, das es geschafft hat, die Geschwaderzeitung lebendig zu erhalten - in einer Zeit, in der sich viele Zeitungen und Zeitschriften der Marine verabschieden -, den Angehörigen des Geschwaders, die ihr Talent für Mitarbeit bei Text und Bild zur Verfügung stellen und dem kleinen Redaktionsstab, der mit journalistischer Tüchtigkeit und großem Engagement die Geschicke des +egmont+ lenkt.

Der +egmont+ ist eine vielseitige und interessante, über die Landesgrenzen hinaus bekannte Zeitung geworden, die nicht nur das Zusammengehörigkeitsgefühl im Geschwader fördert, sondern auch Vertrauen durch Transparenz nach draußen schafft.

Ich wünsche mir und allen Lesern, daß der +egmont+ bleibt was er ist, eine Zeitung, die mit unverwechselbarem Gepräge das vielfältige Leben im Geschwader widerspiegelt und für uns Ehemalige eine Verbindung zum Geschehen im Verband darstellt.

Der Redaktion und allen Mitarbeitern wünsche ich Erfolg für ihre weitere Arbeit.

Ihr  
Wolfgang Engelmann  
Kapitän zur See



Graf EGMONT, aus einem alten niederländischen Adelsgeschlecht stammend, lebte von 1522 bis 1568.

Einer der schönsten Kegelberge der Welt auf der Nordinsel Neuseelands wurde von Captain Cook 1770 entdeckt und zu Ehren des Grafen Mount-EGMONT getauft.

Mit dichterischer Freiheit behandelt 1787 Goethe das Schicksal EGMONT's in der gleichnamigen Tragödie.

Der Marineoffizier Cook hat dem Grafen mit der Namensgebung ein ewiges Denkmal gesetzt, von dessen schneebedecktem Gipfel man weit über Land und See schauen kann.

Nach Flugfreigabe durch EGMONT tragen die Marineflieger den Namen des MFG 2 ebenfalls über weite Länder und Meere.

So wie Goethe das Leben EGMONT's schrieb, schreibt unser +egmont+ die Chronik des Geschwaders und blickt dabei weit über das Schleswiger Land hinaus.

Mit einem dicken Dank an alle Redakteure, Autoren, Sponsoren und aktiven Mitarbeiter wünsche ich der Geschwaderzeitung +egmont+ immer erfolgreiches Erscheinen.

Herzlichen Glückwunsch

Ihr  
Jürgen Stief  
Kapitän zur See



Wer die Zeit miterlebt hat, in der der +egmont+ laufen lernte, wird es nicht für eine Selbstverständlichkeit halten, daß dieser heute als gesunder "Twen" Geburtstag feiert. Die professionelle Aufmachung, die interessanten und informativen Beiträge lassen den Leser nicht vermuten, welches Engagement der Redaktion, wieviel Mühe nötig ist, um immer wieder eine neue Ausgabe fertigzustellen. "Das harte Brot der frühen Jahre" muß unter diesem Aspekt ganz besonders gewürdigt werden.

Für die Ehemaligen und ganz besonders für die Pensionäre ist der +egmont+ die Verbindung zum Geschwader und wird noch vor der aktuellen Tageszeitung gelesen. Die persönlichen Erinnerungen werden so immer wieder neu belebt.

Unser Dank - meine Frau möchte da ausdrücklich einbezogen werden - gilt daher den Verfassern der Berichte, aber ganz besonders der Redaktion für eine ungewöhnlich erfolgreiche Arbeit. Mit Stolz können Sie auf die über zwanzig Jahre erbrachte Leistung zurückschauen.

Es ist nun durchaus unvermeidlich, daß wir Ihnen, liebe Frau Gesk, unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln, denn Ihrer unermüdlichen Pflege ist es in erster Linie zu verdanken, daß der "Twen" diesen Geburtstag feiern kann!

Dem Geburtstagskind wünschen wir ein langes Leben, engagierte Mitarbeiter und zahlreiche geneigte Leser.

Ihr  
Willi Scheyka  
Kapitän zur See a.D.



Geprüfter  
Fachbetrieb



Ihre Gärtnerei — gut gekauft mit diesem Zeichen!  
Stiefmütterchen, die Gelben, Blauen, Weißen, Roten  
es sind die schönsten Frühlingsboten.

Wir haben sie in bunter Pracht  
für Garten und Balkon gemacht.  
Blumen- und Floristik-Fachgeschäft

## Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 046 38 / 421

Nach Feierabend stets für Sie parat  
ist unser **BLUMENAUTOMAT**



Tag der offenen Tür

14. Aug. 83  
10 bis 16 Uhr

25 Jahre  
**Marinefliegergeschwader 2**

Marinefliegergeschwader 2  
Eggebek

Informationsheft  
mit Programm  
und Losfreiflug

1 DM



+egmont+

9/10-77

15000  
Kopplungen  
Stunden

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

9/10-77

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

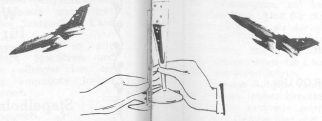
**20 JAHRE**  
**+egmont+**

+egmont+

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK



Wir bedanken uns herzlich für die freundlichen  
Grußworte und Gratulationen!  
Die Aktion

+egmont+

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

Marinefliegergeschwader 2  
TAG DER OFFENEN TÜR  
14. AUGUST 1983  
EGGBEK

Treff  Punkt  
**„Haus an der Treene“**  
 Begegnungsstätte für jedermann

Soldatenheim Tarp



Heimleiter-Ehepaar Michael und Gabriele Brucherseifer  
 Walter-Saxen-Straße 5, 2399 Tarp, Tel. 046 38 - 4 95

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag bis Sonntag von 18.00 bis 24.00 Uhr  
 Unsere Küche ist von 18.00 bis 23.00 Uhr geöffnet  
 Montag ist Ruhetag



Jeden Dienstag  
 um 19.00 + 21.30 Uhr  
**Kino im Soldatenheim**



Jeden 4. Sonntag  
 bieten wir Ihnen einen **Tanztee**.

In angenehmer Lautstärke spielen wir für Sie die  
 neuesten Schlager und beliebte Oldies.

Der nächste **Tanztee** ist am  
**25. März 1990** von 15–19 Uhr  
 Eintritt frei



## 1. DUATHLON in TARP

5 km laufen – 30 km radfahren – 5 km laufen

**24. März 1990**

Start um 13.00 Uhr am Soldatenheim Tarp

Am 1. und 2. Ostertag  
 empfehlen wir unsere reichhaltigen

## Ostermenüs

von 11.30 bis 14.00 Uhr und abends ab 18.00 Uhr  
 Tischbestellungen erwünscht unter  
 Telefon 046 38 / 4 95

Allen Gästen und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest  
 Familie Brucherseifer und Mitarbeiter

## Frühere Redakteure melden sich zu Wort

## Beitrag des ersten Chefredakteurs:



Gernot Hintze (-gh-)  
 Fregattenkapitän

Angefangen hat für mich die Sache damals damit, daß ich aufgefordert wurde, mit anderen zu überlegen, wie ein Titel und das Titelblatt einer geplanten Geschwaderzeitschrift aussehen könnte. So begann Ende 1969 eine Arbeitsgruppe im Geschwaderstab, die Grundlagen für den +egmont+ zu erarbeiten wie Satzung und Titelwettbewerb. Es begann also mit Theorie, wurde jedoch bald Praxis, denn vor nunmehr 20 Jahren erschien die Erstausgabe, ein bescheidenes, aber stolzes Werk! Und für die ersten 40 Ausgaben war ich als der gewählte Chefredakteur Mitglied in einem Team von Idealisten, das ihren Zögling mit Fleiß und Enthusiasmus das Laufen, Schwimmen und Überleben lehrte.

Die neue Aufgabe reizte und spornete uns an, immer besser zu werden, Beiträge zu sammeln oder zu schreiben, aus dem Geschwader und für die Geschwaderangehörigen zu berichten, und das möglichst lebendig und bildhaft. Und wie ich heute, 1990, fühle? Aus der

Zeitschrift von damals ist ein Begriff geworden; professionelle Gestaltung, gutes Niveau und vielseitige Berichterstattung machen den +egmont+ zu einem Markenzeichen des MFG 2, zu einem Qualitätsbegriff! Davor habe ich Hochachtung, dem gilt meine Anerkennung! Zwölf Jahre lang habe ich durch den +egmont+ an meinen jeweiligen Stand- und Wohnorten die Verbindung zum MFG 2 gehabt. Seit ich im Juli '85 wieder ins Geschwader zurückgekehrt bin, freue ich mich wieder über die druckfrischen Ausgaben: "direkt vom Hersteller - frisch auf den Tisch" sozusagen. Und gelegentlich helfe ich auch mit Beiträgen und Ideen aus, doch wieder voll einsteigen möchte ich nicht. Denn neben vielen Verpflichtungen, die sich im dienstlichen wie privaten Bereich ergeben haben, gibt es für mich einen anderen, wichtigen Grund: ich finde, der +egmont+ muß sich ständig weiterentwickeln, sich auf die Jugendlichkeit seiner Leser einstellen, und dazu gehören eben jüngere Redakteure. Da müssen doch auch die Probleme der Zeit aufgegriffen werden, die Interessen der Wehrpflichtigen und der jungen Zeitsoldaten angemessen berücksichtigt werden. Wie gesagt, die Berichte sind jetzt vielseitig, lesenswert und informativ. Aber da müßten auch noch weitere, neue Felder beackert und bestellt werden. Dazu muß das Team jedoch größer sein, gebraucht werden weitere Mitarbeiter: Manager, Journalisten wie Kaufleute; die Herausforderung bleibt bestehen: Alle Angehörigen und Freunde des MFG 2 müssen sich im +egmont+ wiederfinden, abwechselnd als Individuum, als Mitglied der Gemeinschaft, als Autor oder Mitarbeiter in Information, Unterhaltung oder Produktion. Hört sich das zu schwer an? Teamgeist schafft Freude und Energie, eine Last- auf viele Schultern verteilt - spornet an und wirkt kreativ. Versuchen Sie's doch mal, der +egmont+ ist eine Anstrengung wert! Seit nunmehr 20 Jahren!

Liebe Leser, lassen Sie mich damit schließen, daß ich mich bei allen Redaktionsmitgliedern für ihre Arbeit bedanke, daß ich den Inserenten dafür Dank sage, daß sie das Erscheinen sichergestellt haben, und daß ich hoffe, daß wir auch in Zukunft uns alle auf "unseren +egmont+" freuen können!



Umzug ist  
Vertrauenssache!

Ruf: 0461/26511

beheiztes Möbellager:  
Glücksburger Straße 55-57  
Internationaler Möbel-  
Nah- und Fernverkehr

**Coca-Cola is it!**

Trink  
**Coca-Cola**  
SCHNAPPS  
Kühlschrank

W.I.R.Liebelt GmbH & Co. KG  
Lilienthalstraße 45 · Postfach 30 15 · 2390 Flensburg · Telefon 0461/530 35



Rainer Becker (-rb-)  
Fregattenkapitän  
NAMA, München

Die Augenblicke, in denen sich Magister und Eleven, Mentoren und Scholasten oder Erzieher und Zöglinge nach langer Trennung wiedersehen, sind an sich nicht ungewöhnlich, sie haben jedoch immer wieder spezifische Nuancen. Romanciers, Story-Writers oder Dichter haben derartige Szenen, mehr oder weniger gefühlsbetont, in Prosa oder Lyrik reflektiert.

Es liegt in der Natur dieser Begegnungen, daß die Beteiligten aus zwischenzeitlich veränderten Lebensumständen und Wertvorstellungen aufeinander zugehen. Allen Zusammentreffen dieser Art scheint allerdings das Auffrischen von Erinnerungen an "damals" gemeinsam zu sein. Damit soll hier nicht eine "... weißt Du noch ...?" Geschichte eingeleitet werden, sondern nur einige wenige Gedanken an die Gründungstage des +egmont+ aufgezeigt werden, einem Zögling, zu dessen Gründerväter auch ich einmal gehörte.

Damals, vor 20 Jahren, haben eine Gruppe junger "Väter" im Alter zwischen zwanzig und dreißig, mit grenzenlosem Optimismus und Engagement ihre Kraft eingesetzt, um dem "Schützling Geschwaderzeitung" von der Idee zur Wirklichkeit zu verhelfen. Sein Überleben und seine Gesundheit wurden während langer Nachtwachen beschützt und bewahrt; um seinen Namen haben sie ebenso gerungen wie um eine ansprechende Gesichtsfarbe und finanzielle Zukunftssicherung. Hinter allem standen die Individualität und Solidarität dieser "Väter".

Heute betrachten dieselben Betreuer,

von den unterschiedlichsten Orten, mit mehr oder weniger "Gewicht" ihrer gehobenen Positionen ihren nunmehr zwanzigjährigen Schützling durch die randlose Halbbrille, während die Hände durchs schütterere Haar streichen, stellen sie nicht ohne Stolz fest: "Donnerwetter, offensichtlich waren die verabreichte Babynahrung, die Windeln, die Fürsorge und die Lebenshilfen ausreichend dosiert, daß sich eine derartig gestandene Persönlichkeit entwickeln konnte."

Dabei wird auch all denjenigen Bewunderung und Anerkennung zuteil, welche dem "Kleinen" auf seinem weiteren Weg durch die Kindheit und Pubertät ihre Aufmerksamkeit gewidmet haben, ohne seine Individualität zu verändern - nur sein Aussehen ist etwas eleganter und seine Sprache ein wenig geschliffener geworden: seine Persönlichkeit ist unverkennbar erhalten und er ist damit unverwechselbar unser +egmont+.

Was aber macht diese Persönlichkeit aus? Ich habe vor ca. 18 Jahren das MFG 2 verlassen und fünf Jahre später mit meiner Familie auch den Wohnort Tarp. Zwischenzeitlich haben mich lediglich Dienstreisen oder Privatbesuche dorthin zurückgeführt, und doch ist das Gefühl erhalten geblieben, zu "meinem/unserem" Geschwader zu kommen. Ich weiß aus meinen Begegnungen mit anderen Ehemaligen, daß auch bei ihnen dieses Zugehörigkeitsgefühl erhalten geblieben ist. Nicht zuletzt dank unseres +egmont+, der als eine Art Kommunikationsablschnur zum Geschwader gewirkt hat, ist die Verbindung eigentlich nie richtig unterbrochen gewesen. Ob Heirat, Geburten, Sonderveranstaltungen, Jubiläen, Personalwechsel oder Cross-Country in die USA, ja, sogar durch die Rätselserie war man immer dabei. Als einer der Männer der ersten Stunde des +egmont+ möchte ich allen Beteiligten zu dem Erreichten herzlich gratulieren und sie bitten, den Geist unseres Zöglings hochzuhalten.

Darüber hinaus hoffe ich, daß die Geschwaderführung mit Blick auf die außerordentliche Wirkung des +egmont+ über die Grenzen des Verbandes und des Standortes hinaus auch weiterhin ihre Unterstützung gewährt, kann ich doch aus eigener Anschauung berichten, daß +egmont+ "sogar" in Bayern gelesen wird.

## NISSAN SUNNY SLX



# DER MACHT LAUNE

NISSAN SUNNY SLX KAT 5türig, 1,6l, 66 kW/90 PS, Steuerersparnis bis DM 1.100,-. Der Sportlich-Komfortable in der kompakten Mittelklasse, Sieger der „Fünffährigen“ im TÜV-Report 80/90. Mit fünf Gängen, Drehzahlmesser,

höhenverstellbarem Lenkrad, Automatik, Servolenkung gegen Mehrpreis. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie. Drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: **DM 20.595,-** inkl. Überführung und Zulassung

Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote bieten Ihnen die NISSAN LEASING GMBH bzw. NISSAN FINANZ GMBH.



Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz-Reparatur-Werkstatt  
Stapelholmer Weg 91, Tel. 0 46 38 / 75 25  
2391 Oeversee/Frörup



NISSAN

## Heizungs-Probleme?

# Notdienst. Wartung. Reparatur.

Wir kommen  
sofort:



Ihr Fachmann  
für Heizungen

# THOMSEN

Flenburg 170 02 Oeversee 3 22  
Tel. 04 61 / Tel. 0 46 38 /

... der Shell Vertragshändler ganz in Ihrer Nähe.



Heinrich Neugebohrn (-ng-)  
Fregattenkapitän  
BMVg

Zum Stellenwechsel im April 1974 wurde ein neuer Chefredakteur für den +egmont+ gesucht, weil der amtierende zu einer anderen Dienststelle versetzt werden sollte. Auch ich wurde gefragt, ob ich dieses Amt nicht übernehmen wollte. Ich hatte jedoch überhaupt keine Erfahrung in der Leitung einer Redaktion und der Gestaltung einer Zeitschrift. Würde ich dem Anspruch, den die Leser an den +egmont+ stellen, gerecht werden können? Zumindest ein Teil der Mitglieder der Redaktion würde weiterhin mitarbeiten, so stimmte ich nach einigem Zögern zu, die Schriftleitung zu übernehmen. - Es war ein Sprung ins kalte Wasser, aber bekanntlich muß man ja auch im kalten Wasser gleich richtig schwimmen. -

Das Sammeln und Sichten der Beiträge, das Schreiben eigener Beiträge, immer wieder die Werbung von Inserenten, ohne deren Inserate der +egmont+ finanziell nicht hätte existieren können, das Schreiben (Reinschrift), Zusammenstellen und Gestalten der Zeitschrift, bis sie schließlich Seite für Seite druckfertig war, war immer viel Arbeit.

Das ist auch heute sicherlich nicht anders. Wir waren ein kleines Team, aber die Zusammenarbeit klappte ausnahmslos gut.

Nach anfänglichen Unsicherheiten spürte ich, daß wir, das Redaktionsteam, mit dieser Zeitschrift ein Medium in der Hand hatten, das wir durch Inhalt und Form gestalten und mit dem wir viele Menschen erreichen konnten. Das machte große Freude.

Nach zwei Jahren mußte ich die Schriftleitung leider wieder abgeben.

Danach hatte ich nicht wieder die Gelegenheit, mit einigen wenigen Mitarbeitern in einer wirklichen "Teamarbeit" so etwas aus eigener Kraft zu gestalten wie den +egmont+. Ich möchte diese Zeit nicht missen.

Ich wünsche dem +egmont+ weiterhin viele Leser, dem Redaktionsteam Glück, viele gute Beiträge und treue Inserenten.



Heinrich Engelhardt (-he-)  
Oberleutnant zur See d.R.

An einem runden Geburtstag, auch wenn es der eines anderen ist, merkt man besonders das eigene fortschreitende Altern.

## Zwanzig Jahre +egmont+!

Ich gratuliere herzlich und freue mich, daß ich ihn einige Jahre dieses Weges begleiten durfte. Vor allem aber danke ich der Mitarbeiterin und den Mitarbeitern für ihr Engagement. Ich als ehemaliger MFG 2'ler habe durch +egmont+ eine sehr gute Verbindung zu "meinem" Geschwader, dem ich immerhin 14 Jahre angehörte und zu dem ich eine sehr starke emotionale Bindung empfinde.

Meinen Einstand im +egmont+ feierte ich 1971 mit einer Artikelserie, die ich "Kaufi" nannte und in der ich -vielleicht etwas zu langatmig - von Freizeitaktivitäten berichtete, die ich mit meinem Freund StBsm Klaus Lorbeer während eines Lehrganges in Kaufbeuren unternahm. Ich bearbeitete die Artikel gleich in der Redaktion mit. Die papierne Atmosphäre aus Schnipseln, Fotos, Schere und Kleber nahm mich auf der Stelle gefangen und ließ mich bis zu meiner Versetzung im Mai 1979 nicht mehr los.



# Foto-Zentrum Brückner Foto-Fachgeschäft

Tarp, Bahnhofstr. 1, Telefon 04638/7832

## Hochzeits-Portraits in gemütlicher Atmosphäre

\*\*\*

### Qualität setzt sich durch!

## Schreib- und Spielwaren

# OTTO'S LADEN

Geschenkartikel - Bastelbedarf  
Dorfstrasse 18 \* 2399 Tarp \* Tel.: 04638/1409

### Verschönern Sie Ihr Zuhause durch hübsche Osterbasteleien

Fensterbilder, Mobile, Gestecke

Reichhaltiges Angebot bei uns!

Chefredakteur war damals KptLt Gernot Hintze, nun wiederum - mit höheren Weihen versehen - Geschwaderangehöriger.

Der +egmont+ erschien seinerzeit monatlich, und wir waren ständig auf der Suche nach Artikeln, berichtenswerten Ereignissen im Geschwader und in den Gemeinden und nach Mitarbeitern. Die Zeiten sollen sich diesbezüglich nicht geändert haben, wie man hört!

In dieser Zeit wechselte +egmont+ sehr häufig sein Gesicht. Nach etlichen "Liftings", ich glaube es war im Jahre 1978, fanden wir dann das Gesicht, das ihn mir heute noch so vertraut und sympathisch macht.

Neben einer Menge Arbeit und auch ein wenig Ärger, der sich stets einstellte, wenn sich eine Gruppe unter- oder eine andere überrepräsentiert fand, hatten wir eine Menge Spaß.

Das "highlight" der Redakteurstätigkeit fand für mich im Frühjahr 1978 statt.

Auf Einladung des Adjutanten des damaligen Bundespräsidenten Scheel, Kapitän zur See Maurer, nahm ich mit dem +egmont+-Kameraden KptLt Reinhard Rademacher - er hat leider einige Jahre später den Fliegerdort erliden müssen - am Staatsbesuch des portugiesischen Staatspräsidenten Eanes als Berichterstatter teil. Ausgestattet mit einer Fotoausrüstung der Horstbildstelle waren wir dann für drei Tage Gast in der Villa Hammerschmidt, der Godesberger Redoute, auf Schloß Gymnich etc. und wurden im ersten Wagen eines langen Trosses von Staatskarossen zu allen Terminen, die im Protokoll eines Staatsbesuches stehen, kutschiert.

Höhepunkt dieses großen Erlebnisses war dann zum Abschluß ein persönliches Gespräch mit dem Bundespräsidenten, bei dem wir u.a. Gelegenheit hatten, ihn in seinem Arbeitszimmer zu fotografieren. Ausgerechnet bei dieser einmaligen Gelegenheit machte der Blitz vor lauter Aufregung "Klick", als der Kameraverschluß "klack" machte. Ich war der Fotograf und brauchte natürlich, zu Hause angekommen, nicht für den Spott zu sorgen. Das besorgten dann kostenlos die Entwickler in der Horstbildstelle.

Wir haben, mit langem Abstand zu

diesem Mißgeschick, noch so manchmal gelacht; aber manchmal, so wie jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, da kommt noch immer, so ganz versteckt, ein kleines bißchen Ärger auf.

Ich wünsche dem +egmont+ weitere vitale 20 Jahre und noch mehr sowie stets zur Mitarbeit bereitwillige Geschwaderangehörige.

Es sei mir an dieser Stelle gestattet, allen alten Kameraden(innen) im MFG 2 herzlich zu grüßen.



Andreas Henning Nauenburg (-ahn-) damals Egmonteur, jetzt Stabsarzt d.R.

Als es mich 1974 als Fähnrich ins MFG 2 verschlug, hatte ich vom +egmont+ natürlich noch nie etwas gehört. Aber den vormaligen Schülerzeitungsredakteur in mir reizte es bald, an diesem kleinen Magazin mitzuwirken. Es gab bereits ein brauchbares Konzept, einen eigenen Redaktionsraum (!) und ein kleines Häuflein mehr oder minder idealistischer Mitarbeiter, die versuchten, dieses Geschwaderkind etwas lebendig zu erhalten. Übrigens war die uner müdliche Mutter des +egmont+, Frau Gesk, auch damals schon dabei.

So saßen wir so manchen Nachmittag bis in die Nacht und bastelten aus den zumeist kümmerlich tröpfelnden Beiträgen, einigen Fotos und etwas Chronik unter beständigem Zeitdruck unseren +egmont+ zusammen. Immer roch es nach Kleber, die Schreibmaschine ratterte, und so schnell, wie Frau Gesk schrieb (sie hatte darin einige Wettbewerbe gewonnen), konnten wir einfach nicht texten. Der Raum war übersät von kleinen Papierschnipseln,

# elektro - harald lorenzen

elektroanlagen  
ausführung sämtlicher reparaturen  
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399jerrishoe  
telefon (04638) 301

top-marine GmbH  
Uniformen · Effekten · Maßschneiderei



...ob erste oder zweite Geige —  
top-marine hat sie beide!

MICHAEL  
**Neuner**  
IHR SCHNEIDER

HERRENFREIZEITKLEIDUNG

— Hosen — Jacken — Strickwaren — Hemden —

Die Anlaufstelle für jeden Soldaten in Uniformfragen:  
top-marine GmbH · Speicherlinie 12 · 2390 Flensburg  
Telefon 0461/21172

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Marine-Uniformen  
nach Maß u.  
Maßkonfektion  
verschiedene  
Qualitäten

denn unser Umbruch hatte viel mit Puzzles gemein. Ich schätze, es wird heute noch ähnlich sein, wenn auch eine Textverarbeitungsmaschine zur Verfügung steht. Und jeden Monat neu dieser spannende Moment, wenn die gedruckten Exemplare aus der Presse kamen.

Etliche Durststrecken hatten wir zurückzulegen, denn finden sich auch die meisten Kameraden gerne beschrieben oder fotografiert wieder, zum Griffel zu greifen bedeutet oft mehr Anstrengung als die Teilnahme an drei Tagen "TAC EVAL", eine Erfahrung, die offenbar andauert. Aber an Kritikern mangelte es nicht, wobei unter diesen die Konstrukturen wiederum die Minderheit bildeten.

Da waren wir dann besonders stolz, wenn wir einen Gag landen konnten, eine gute Karikatur vielleicht oder ein besonderes Foto. Ewald Christophers überließ uns einen Artikel über die "Strahljäger" in schönstem Platt, und Fikpt Kiki Kiermsy ließ sich für "Jägermeister" fotografieren, eine Anzeige, die uns etwas Geld einbrachte und die die erste Farbselte überhaupt im +egmont+ war (und die uns unversehens unter die großen Illustrierten einreichte, denn eigentlich erschienen diese Anzeigen nur in den auflagenstärksten Blättern). Sogar in politische Geschehnisse und Entwicklungen mischten wir uns kommentierend ein.

So ist der +egmont+ sicher kein großes Blatt geworden, aber die Geschichte des MFG 2 ist ohne +egmont+ undenkbar. Einige wenige Amateure haben ihre Freizeit über die Jahre geopfert, damit dieses nicht zu unterschätzende Bindeglied des MFG 2 mit ehemaligen Geschwaderangehörigen und auch den Umlandgemeinden erhalten blieb. Ihnen allen ist zu danken, daß im Laufe der Zeit beachtliche Marineflieger-Annalen entstanden sind, auf die das MFG 2 stolz sein kann. (Übrigens auch auf den Preis der Hefte, denn der ist seit 1975 unverändert geblieben!)

Ich gratuliere allen Egmonteuren herzlich zum Jubiläum! Gleichzeitig bitte ich um weiter tatkräftige Unterstützung der treusorgenden Frau Gesk, deren jahrzehntelange Arbeit allen Widrigkeiten zum Trotz vielen anderen Ehemaligen und mir die Verbindung

zu unserem MFG 2 erhalten hat. Laßt die kleine besondere Pflanze, die in Marine und Bundeswehr ihresgleichen sucht, nicht durch Unachtsamkeit eingehen!



Günter Ludwig (-gl-)  
Hauptbootsmann

Ein fünfteil Jahrhundert besteht die Geschwaderzeitung +egmont+. Als ehemaliger Redakteur erinnere ich mich gerne an meine Zeit in der Redaktion.

Dem Außenstehenden sei gesagt, daß dieser Job als sogenannte Zweitfunktion neben der eigentlichen Aufgabe, wie z.B. als Elektroniker in der Technischen Gruppe, wahrgenommen wird. In diesen sechs Jahren als Redakteur habe ich wesentlich mehr erlebt als heute in meinem Bunkerdasein. Man war bekannt und kannte auch viele, die man als "normaler Soldat" nicht kennengelernt hätte. Wer in die Redaktionsarbeit "hineingerochen" hat, wird mir recht geben, daß neben den angenehmen Seiten aber auch eine Menge Streß zu verdauen war. Dieser baute sich besonders dann auf, wenn der Drucktermin bekannt war und wir feststellten, daß die vorgesehenen Seiten nicht voll wurden. Wo bleibt der Beitrag von Herrn X, den ich schon dreimal angesprochen habe? Anrufen, auf den "Wecker fallen". Am nächsten Tag wieder anrufen; du machst dich unbeliebig; egal, wir müssen fertig werden. Frau Gesk schreibt sich die Finger wund, die Druckerei sitzt uns im Nacken, wir werden immer gereizter, du willst alles hinschmeißen und schwörst dir, daß dies deine letzte Ausgabe war. Aber irgendwie haben wir es dann doch hingebogen und die

nächste Ausgabe wurde schon vorbereitet, weil man plötzlich "zwei" Beiträge zuviel hatte.

Wäre Frau Gesk mit ihrem Engagement nicht gewesen, so würde der +egmont+, wie so manche Geschwaderzeitung, bereits der Vergangenheit angehören.

Allzeit eine Menge Beiträge, ein eingespieltes Team und genügend Drucker-schwärze auf der Walze.



Waldemar Bader (-wb-)  
Hauptbootsmann

Es ist wohl einmalig, daß eine Geschwaderzeitung 20 Jahre turbulente Bundeswehrzeit überstanden hat.

Turbulent deshalb, weil in diesen 20 Jahren eine Vielzahl der unterschiedlichsten Redakteure und Mitarbeiter am +egmont+ "gewerkelt", "gebastelt", "gebaut" und "gefeilt" haben.

Vielleicht hat gerade dieses dazu beigetragen, daß aus dem +egmont+ das geworden ist, was er heute ist: Eine Geschwaderzeitung, auf die unser Geschwader stolz sein darf. Trotzdem sollte nicht vergessen werden, daß die Zuarbeit des einzelnen von größter Wichtigkeit ist. Eine Zeitung wie der +egmont+ lebt und stirbt von Zuschriften der Geschwaderangehörigen. Viele Geschwaderzeitungen sind gescheitert, da bei einem Großteil der "Zulieferanten" das "feedback" von Vorgesetzten nicht erfolgt.

20 Jahre +egmont+ bedeuten 20 Jahre zusätzliche intensive Arbeit von Redakteuren und Mitarbeitern. Möge die Flut der Zuschriften nie verebben und den Mitarbeitern der Mut nie vergehen.

## „Was halten Sie vom +egmont+?“

Nach 20 Jahren ununterbrochenen Erscheinens des +egmont+ dachte sich die Redaktion, es müßten zum Jubiläum auch mal Stimmen aus dem Geschwader über die Zeitschrift gesammelt werden, von der Meinungsäußerung im Leserbrief wurde ja bisher nicht viel Gebrauch gemacht. Hier nur eine (ziemlich willkürliche) Auswahl:

**OG UA Daemisch, Stab F:** Ja, ich kenne ihn und lese ihn aus. Dort werden Geschwaderereignisse wie Pilotenjubiläen, Dienstjubiläen, Entlassungen usw. beschrieben. Für Mannschaftsdienstleistung ist der +egmont+ eigentlich nicht interessant genug, man müßte mehr auf die Altersgruppe bis 24/25 Jahre eingehen. Aber dazu müßten wohl auch jüngere Leute dort mitarbeiten.

**HptBtm Schlemmer, Stab T, Prüfgruppe:** Ich finde ihn gut, so wie er ist.

**Bram Calisen, S4-Bereich:** Mir gefällt der +egmont+ gut. Auch, daß er alle zwei Monate erscheint, ist genau der richtige Zeitabstand. Es könnten mehr Leserbriefe drinstehen.

Zu der Frage "Sport" äußerte sich so: Sport, muß da rein. Es sind schließlich überwiegend Männer im Geschwader, und die sind nun mal sportbegeistert.

**OG Kost, Bisteller:** Der +egmont+ ist schon eine ganz nette Einrichtung. Leider wissen viele meiner verpflichtigen Kameraden nicht, wo er zu beziehen ist. Vorgesetzte (Spieße) sollten sich darum kümmern, daß jeder die Gelegenheit zum Kauf bzw. zum Lesen bekommt. Im Inhalt vermisse ich mal "witzige" Seiten (z.B. Kommodore mit Sprechblase).

**Frau Richter, Truppenverwaltung:** Ich finde den +egmont+ gut. Auch für Leute, die mal mit dem Geschwader in Kontakt treten, ist er sehr interessant. Durch den +egmont+ erfährt man auch, wer mal als Besucher hier war. Zu den Flugstundenjubiläen meinte sie: Die müssen rein. Das liegt in der Natur der Sache, wir sind nun mal ein fliegender Verband.

**OMaat Treinat, Stab T:** Da stehen zuviel Berichte über die Offiziere drin, zu wenig Kritik, zuviel Sport und vor allem zuviel Werbung.

**OBtm Sebastian, Spieß Stab H:** Die Berichte sind zu oft an den Haaren herbeigezogen, sollen wohl den +egmont+ nur füllen.

Besser wäre es, wenn auch Personalprobleme, Staffelausschreibungen, BFD-Angebote u.ä. gedruckt würden. Der S1 könnte evtl. eine Seite mit ganz wichtigen Infos (BS/Fördergruppen) bringen.

Hinweis auf Leserbriefe/Meckerecke (z.B. Auslassen über Küchenausschuß) würde ich gerne lesen.

**Matr Schlößer, FF:** Ich bin seit gut vier Wochen im Geschwader. Ich habe noch nichts von einer Geschwaderzeitung +egmont+ gehört.

**Btm Daumann, Stab H:** Über Jubiläen, Verabschiedungen, Dienststellenwechsel und Staffelausflüge wird im +egmont+ zu ausführlich berichtet.

Für längerdienende Soldaten und zivile Mitarbeiter mögen diese Informationen durchaus interessant sein, jüngere und neuversetzte Soldaten werden jedoch kaum angesprochen.

Auch Probleme und Sorgen scheint es für Soldaten des MFG 2 nicht zu geben. Oder warum gibt es z.B. keine Beiträge über Schwierigkeiten bei der Unterbringung, der Gemeinschaftsverpflegung und der freien Heilfürsorge? Durch Meinungsbeiträge, Veranstaltungshinweise und Unterhaltung würde der +egmont+ attraktiver. Im Augenblick erfüllt er mehr die Aufgabe einer Geschwaderchronik.

**OG Schönleber, Stab H:**

Eigentlich kann ich gar nichts sagen - ich lese die nicht.

Nachfrage: Woher kommt das?

Meiner Meinung nach wird es von den Vorgesetzten versäumt, diese Veröffentlichung an die Neuen heranzubringen. - Die Redaktion -



Autohaus **becker** Eggebek  
2384 Eggebek - Telefon 04609/237 + 744







# AIR-SHOWS '89

**INFO-COUPON**  
 Gegen Einsendung dieses INFO-COUPONS erhalten Sie unser aktuelles INFO-BAND mit Ausschnitten der AIR SHOWS '89:  
**MILDENHALL GB-DIJON F-SION CH-HALMSTAD B  
 BRUSTEM B - VOLKEL NL**  
 Der Preis der Cassette beträgt DM 20,- zzgl. Versandkosten.  
 Video-System \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 INFO-COUPON bitte einsenden an:  
**LTY VIDEO PRODUKTION, WISSMANNSTRASSE 4, 2400 LÜBECK  
 TEL.: 0451/24823**

## Wir haben alles, was Sie zum sportlichen Angeln brauchen!

Sämtliche Angelgeräte, Köder, Zubehör, Wetterbekleidung außerdem Bundeswehrartikel und Berufskleidung

Fachberatung und Service bekommen Sie bei uns gratis.

Ausgabe von Angelscheinen für Treene und Schlei.

Sie finden uns in Schleswig

Michaelisstraße 26 — Gortorfstraße 15

Tel. 0 46 21 / 3 38 68



## In eigener Sache

### 20 Jahre +egmont+

sind Gelegenheit genug, um einmal Rückschau zu halten. Wie hieß es da in der Ausgabe 1-1970 zum Geleit: "Mit der vorliegenden Ausgabe des +egmont+ erhält das Marinefliegergeschwader 2 eine eigene Geschwaderzeitung. Damit ist der Wunsch vieler nach Information und Unterhaltung am Rande des täglichen Dienstgeschehens verwirklicht worden. Ich danke allen, die durch persönlichen Einsatz an der Entstehung mitgewirkt haben ..."

H. Otto, Kapitän zur See u. Kommodore

Wir haben immer versucht, diesem "Wunsch" zu entsprechen, eine interessante, unterhaltende und informierende Geschwaderzeitung herauszugeben.

20 Jahre +egmont+, 20 Jahre Ideenreichtum, Dokumentation der Geschichte des Geschwaders, ein riesiger Verbrauch an Papier, Farbbändern und allem was dazu gehört, um eine ansprechende Zeitung zu machen. Allerdings können wir uns auch vorstellen, daß nicht jeder, der unsere Zeitung liest, mit dem Inhalt voll einverstanden ist; so gut kann eigentlich keine Zeitung sein.

Es wurden eine Menge Idealismus, Freizeit, Liebe und Fleiß investiert, um die Geschwaderzeitung zu dem zu machen, was sie heute ist. Über die anfängliche Zusammensetzung des Redaktionsstabes und der Vielzahl der Ressorts können wir heute nur in ungläubiges

Staunen ausbrechen. Dabei kann von dem allorts vielzitierten Gesundheitsschrumpungsprozeß bei uns keine Rede sein. Wir haben den Eindruck, daß das Interesse am aktiven Mitgestalten erheblich nachgelassen hat. Nur durch die Zusammenarbeit mit einer zuverlässigen Druckerei war die Arbeit zu bewältigen.

Wir danken der Eckernförder Druckerei für ihr Verständnis bei der Durchsetzung unserer besonderen Wünsche und ihre Zuverlässigkeit während unserer langjährigen Zusammenarbeit.

Aber für die Fertigstellung einer solchen Geschwaderzeitung ist natürlich auch Geld vonnöten. Hierzu verhalten uns die vielen Inserenten, die uns über Jahre hinaus die Treue hielten. Auch diesen möchten wir auf diesem Wege unseren Dank aussprechen und sie bitten, uns auch weiterhin mit ihrer Werbung zu unterstützen.

Wir danken aber auch all' unseren Lesern und Abonnenten, die immer wieder zugriffen, wenn es hieß, der neue +egmont+ ist da.

Unser größter Wunsch zu diesem Jubiläum ist jedoch, weitere Mitarbeiter zu gewinnen, die interessiert, engagiert und kontinuierlich in unserer Redaktion mithelfen wollen, um auch in den nächsten Jahren das Erscheinen unserer Geschwaderzeitung zu garantieren.

Die Redaktion

Suchen Sie modische und preiswerte Schuhe für die ganze Familie?

Schauen Sie doch mal bei uns rein!

Ihr

**Schuhhaus Carstensen**

2384 Eggebek

Westerreihe 18 - Telefon 0 46 09 / 3 95

... übrigens wir reparieren auch Ihre Schuhe gut und preiswert.

# Chronik MFG 2

11.12.1989

Eine Gruppe von 20 Personen des Luftsportvereins Flensburg e.V. informiert sich über Auftrag und Organisation eines Marinefliegergeschwaders

30 Soldaten der Marinefernmeldeschoolen werden mit den Besonderheiten eines fliegenden Verbandes vertraut gemacht

14.12.1989

Die FF wird Geschwadervolleyballmeister; auf den weiteren Plätzen folgen TI, F1 und HF1a

18.12.1989

Der Kommandeur 5. Schnellbootgeschwader, **FKpt Oelrich**, und 20 Offiziere besuchen das MFG 2

20.12.1989

Jahresabschlussmusterung durch den Kommodore

21.12.1989

Erste Sitzung der Fluglärmkommission in der O-Messe in Tarp

03.01.1990

Aus dem NATO Hauptquartier SHAPE besucht ein Presseoffizier das Geschwader und informiert sich über Auftrag und Organisation der Marineflieger

08.01.1990

Neujahrsempfang des Kommodore für Geschwaderangehörige, Gäste und Repräsentanten des öffentlichen Lebens

09.01.1990

3 TORNADOs sowie eine C 160 mit technischem Personal starten zur Überführung nach CHINA LAKE/Californien  
Die Besatzung von U 11 besucht das MFG 2

12.01.1990

16 Abteilungsleiter der Arbeitsämter im Landesarbeitsamtsbezirk Schleswig-Holstein - Hamburg informieren sich im MFG 2

18.01.1990

Vorrunde Bernhard-Rogge-Pokal im MFG 2

22.01.1990

Politisches Seminar für Unteroffiziere mit Portepepe in der Akademie Sankelmark

30.01.1990

150 Offizieranwärter der MSM informieren sich im MFG 2  
**MdB Ronneburger** führt ein kurzes Informationsgespräch mit dem Kommodore und besichtigt den Simulator

31.01.1990

Neujahrsempfang der UHG

06.02.1990

Der STV Kommodore, **FKpt Otto**, und der S2, **FKpt Hintze**, vertreten das Geschwader beim diesjährigen traditionellen Oeverseeemarsch

08.02.1990

Zwischenrunde Bernhard-Rogge-Pokal im MFG 2

12.02.1990

12 Offiziere und Offizieranwärter der Marinewaffenschule - Lehrgruppe B - 1. Inspektion erhalten einen Einblick in den Auftrag und die Organisation eines Marinefliegergeschwaders



13.02.1990

Der Oberbefehlshaber der sowjetischen Marine, **Admiral der Flotte Vladimir Nikolajewitsch Chernavin**, besucht das MFG 2

21.02.1990

Eine Abordnung von dänischen Offizieren des Naval District Bornholm (ICE CAP) ist zu einem Erfahrungsaustausch zu Gast im MFG 2

22.02.1990

Jahreshauptversammlung der OHG und UHG

Eine Jugendgruppe (12-17 Jahre) des Technischen Hilfswerkes Flensburg besucht das Geschwader



STILL GmbH - Wehrtechnik - Berzeliusstr. 10  
2000 Hamburg 74 Tel. 040 - 73 112 511



## Familiär

**+egmont+ wünscht allen Jungvermählten  
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg**

OMaat	Bernard, Ralf	und Ehefrau Renate geb. Meier
Maat	Peña Blanco, René	geb. Lütgenbruch und Ehefrau Yolanda
OMaat	Hesse, Markus	und Ehefrau Susanne geb. Rutkowski
OBtsm	Schöttner, Joachim	und Ehefrau Andrea geb. Beck
Matr	Wiegold, Andreas	und Ehefrau Sandra geb. Koy
KKpt	Dietrich, Wolfgang	und Ehefrau Etta geb. Schümann



**+egmont+ gratuliert den Eltern**

QLtzS	Hagelücke, Dieter	und Frau zur Tochter Merle
Btsm	Clausen, Jan-Friedrich	und Frau Jacobs zum Sohn Christian
Gefr	Umbach, Michael	und Frau zum Sohn Sascha
Btsm	Thordsen, Jörg	und Frau zum Sohn Jan
OBtsm	Fritz, Torsten	und Frau zur Tochter Kristin
KKpt	Trotzke, Arno	und Frau zur Tochter Tina-Carola Ruth
OBtsm	Hopfstock, Peter	und Frau zum Sohn Steffen Peter
OBtsm	Oetjen, Andreas	und Frau zur Tochter Lena
OMaat	Weber, Paul-Heinrich	und Frau zum Sohn Sören
OMaat	Albrecht, Roland	und Frau zur Tochter Tatjana
QLtzS	Rogge, Frank	und Frau zum Sohn Timmo
Btsm	Windmann, Peter	und Frau zur Tochter Julia
OBtsm	Thordsen, Michael	und Frau zur Tochter Carina
OBtsm	Jensen, Heiko	und Frau zur Tochter Sandra
LtzS	Heuseler, Erhard	und Frau zum Sohn Nils-Christian



*Wir empfehlen aus eigener Schlachtereier unsere  
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

**Schlachtereier P. Carstensen**

2399 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451



## UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

DORFSTRASSE 12 TELEFON 04638/920



### ITALIA TARP

Dorfstr. 3 · Telefon 04638/1662

#### Ristorante

Täglich warme Küche  
Geöffnet von 12 – 14 Uhr  
und 17.30 – 23 Uhr

**Dienstag Ruhetag** **Täglich Mittagstisch**

**„und im Hause „RISTORANTE ITALIA“:  
„Italienisches Spezialitäten-Geschäft“**

Weine · Nudeln · Käse · Parmaschinken · Salami  
Eis · Gemüse · Obst · etc.

Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr u. 15. – 18 Uhr  
außer Mi.nachmittag, Sa. 9 – 13 Uhr

**...sowie unser Gästehaus** mit Fremdenzimmern  
3 DZ mit Du./WC, 1 EZ mit Du./WC, Telefon 04638 1662



# Wir gratulieren zum 25jährigen Dienstjubiläum



HptBtm Ludwig, TE



HptBtm Pelzel,  
Stab T



HptBtm Schafft,  
HKfz



Herr Clausen, TI

## zur 1000. Gesamtstunde



OBtsm Jung, HF1a

## Zum Flug- jubi- läum



KptLt Kühnel, F1



KptLt Jans, F2

zur 2000. Gesamt- und  
1000. Tornado-Stunde

zur  
1000. Tornado-Stunde



KKpt Mendl, F2



KptLt Brauneck, F1

zum Ehrenkreuz der Bundeswehr  
in Gold

KptLt Dietmar Grabowski F1

zur Ehrenmedaille

Gefr Thomas Kaczmarek  
G-Stab  
(K. hat am 31.12.89 die Bw ver-  
lassen)

# 20 000ste auf TORNADO



Am 5. Februar verbuchte unsere Technik die **20.000. Flugstunde** auf TORNADO für unser Geschwader. Als KptLt Jörg Schamuhn und Oltz5 Gregor Jacob, beide F2, nach einem Übungsflug im Kattegat nach Eggebek zurückkehrten, erwartete sie ein "kleiner Bahnhof": der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, FKpt Konstantin Henkel, und der Liegeplatzmeister, OBtsm Helmut Bänsch, TW, gratulierten der Besatzung des Jubiläumsfluges (unser Foto). Diese stolze Gesamtleistung unseres Geschwaders ist umso höher zu bewerten, als daß sie unfallfrei erfliegen werden konnte. Bei der sich anschließenden, reichlichen und kalten Dusche durch die Feuerwehr konnte die junge Crew im Mini-Flieger nur noch von dem Sonnenschein vor einer Stunde im Kattegat träumen ... -gh-



## FLENSBURGER PILSENER



## „Winki“ kontrollierte seinen 25 000. Landeanflug

Als der Kommodore, Kapitän zur See Liche, und sein Waffensystemoffizier, Kapitänleutnant Triebse, am 16. Januar 1990 von einem Übungsflug aus der Nordsee nach Eggebek zurückkehrten, saß Kapitänleutnant Will am Endanfluggerät und kontrollierte seinen 25.000. GCA-Anflug (GCA = Ground Controlled Approach).

„Winki“, wie der Flugsicherheitskontrollleiter im MFG 2 genannt wird, gehört dem Geschwader seit Oktober 1962 an.

25.000 radarkontrollierte Anflüge bedeuten jedesmal höchste Konzentration und Verantwortung für Flugzeuge und Besatzung. Der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, Fregattenkapitän Henkel, gratulierte „Winki“ zu dieser Leistung und hob anschließend hervor, daß „Winki“ mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen ein Garant für die Sicherheit und den guten Ruf der Flugsicherung des Flugplatzes Eggebek sei. -KKpt Lorenz, FF-



## Blumen-Ivers · FLEUROP-SERVICE

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 04638/252  
Eggebek, Hauptstraße 51, Telefon 04609/864

*Bald ist Frühlingsanfang!*

Bei uns beginnt  
der Frühling mit Blumen



In Keelbek auch sonntags von 10 – 12 Uhr geöffnet.  
Nach Ladenschluß bedient Sie der Blumenautomat in Keelbek

## In den Ruhestand

Am 31.08.89 war für Herrn **Erich Mittelstädt** endgültig "Dienst-ausscheiden", wie es bei der Bundeswehr so treffend heißt. Nach über 23-jähriger Zugehörigkeit zum MFG 2 wurde er in den Ruhestand versetzt.

Seine Dienstzeit begann am 1.4.66 in der Kfz-Einsatzsteuerung der Marinefliegerhorstgruppe. Er war maßgeblich am Aufbau der Zentralisierten Technik 70 (ZT 70) beteiligt. Später erfolgte die Versetzung zur Kraftfahrzeugstaffel. Kurze Zeit darauf wechselte Herr Mittelstädt seinen Dienstposten und kam als Bürokräft in die Teileinheit "Fahrschule". Dort versah er seinen Dienst ca. 10 Jahre.

Die Fahrschule der Kfz-Staffel verliert mit ihm einen langjährigen Mitarbeiter und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg als "Ruheständler" alles Gute!  
-StBtm Wittenberg, Fahrschulleiter-



Nach 17-jähriger Tätigkeit in der Wartungs- und Waffenstaffel wurde Herr **Herbert Münchow** zum 31.12.89 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Münchow war über lange Jahre der gute Geist der Versorgung unserer Staffel, immer und für jedermann ansprechbar und ständig bemüht, sich für "seine" Staffel und ihre Soldaten einzusetzen. Die Staffel bedankt sich auf diesem Wege nochmals für seine Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute in seinem Ruhestand und noch viele Jahre bei bester Gesundheit. -KKpt Ziewitz, TCW-



## Neujahrsempfang

Der Kommodore rief und viele, viele kamen - nur so kann man eigentlich den diesjährigen Neujahrsempfang beschreiben. Der Kommodore und der Stellvertreter - selbstverständlich beide mit ihren Ehefrauen - hatten im wahren Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun, um jeden einzelnen Gast zu begrüßen und zumindest eine frohes neues Jahr zu wünschen, meist blieb es nicht dabei. Sicher gut 200 mal wiederholte sich diese kleine Zeremonie.

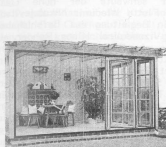
In seiner Ansprache knüpfte der Kommodore, Kapitän zur See Liche, an seine Rede vom letzten Jahr an und meinte, daß sich seine damals ausgesprochenen Wünsche in für alle überraschende Weise positiv erfüllt oder zumindest teilweise erfüllt hätten. Auch auf dem Gebiet der Abrüstung seien die Fortschritte erheblich - und die Bundeswehr reduziere gut 20%. "Das Marinefliegergeschwader 2 wird dabei nicht ungeschoren davonkommen können. Der Umfang und die Auswirkungen der Reduzierung für das Geschwader sind damit für den Standortbereich sind noch nicht abzusehen, werden aber wie bisher in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu meistern sein", so der Kommodore wörtlich.

Leiser Abschied schwang schon mit, geht doch Kapitän zur See Liche ins hohe Flottenkommando, um das Kommando über den Flottenstab als Chef des Stabes zu übernehmen. Sein designierter Nachfolger, Fregattenkapitän (noch) Lutz Pfeiffer, war aufmerksamer Beobachter. Noch ein Gast - ich glaube, er hat an allen Neujahrsempfängen, die bisher im Geschwader stattgefunden haben, teilgenommen - nahm zumindest in seiner Funktion leise Abschied: "unser" Kreispräsident Andreas Franzen, der sich in diesem Jahr ins Privatleben zurückziehen wird. Wie gesagt, als Kreispräsident das letzte Mal, wobei wir nicht betonen müssen, daß wir einfach erwarten, daß er auch als "i.R." uns die sprichwörtliche Treue hält. -ni-

## Wintergarten-Centrum WI-GA-BAU

Industriestraße 12, Eingang Siemensstraße, 2399 Tarp  
Telefon 0 46 38 / 82 86

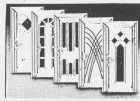
Auch wir sind dabei und freuen uns auf Ihren Besuch.  
Wir zeigen Ihnen:



Wintergarten. Exotenholz mit neuer Dachkonstruktion und variabler Öffnung in der Vorderfront durch Faltstiebetür.



Neues Haustürenprogramm  
Alu, Holz und Kunststoff



Boden- und Raumpartreppen  
Fenster in Holz, Kunststoff u.  
Alu nach Maß.



## Station Tarp

Olaf Pedé  
Stapelholmer Weg, Tel. 0 46 38 / 76 50

### BP im neuen Look

Ölwechselofordienst - Auspuffanlagen -  
moderne Waschanlage mit Handvorwäsche 9.00 -  
17.30, Samstag 8.00 - 13.00 ansonsten SB. SB-  
Hochdruckreiniger - Staubsauger - SB-Shop mit  
allem, was dazugehört. Was wir nicht haben, bestel-  
len wir Ihnen gern.

Öffnungszeiten von 6.00 - 23.00 Uhr, sonntags von  
8.00 - 23.00 Uhr



## Besuch

Wer am 13. Februar die Flaggenmasten des Flugplatzes Eggebek genauer ansah, traute seinen Augen nicht. Hier wahten friedlich nebeneinander die sowjetische Staatsflagge und unsere Bundesdienstflagge.

Um 13.30 Uhr war es dann soweit. Mit einem Hubschrauber schwebte der hohe Gast, Admiral der Flotte Wladimir Nikolajewitsch Chernavin, in Begleitung des Befehlshabers der Flotte, Vizeadmiral Klaus Rehder, auf der VIP-Linie ein. Ehrenspalier, Begrüßung durch den Kommandeur MFlgDiv, Flottillenadmiral Kurt Ziebis, und den Kommodore, Kapitän zur See Volker Liche. Anschließend Briefing im T-Haus, etwas schleppend natürlich durch die ständige Übersetzung und dann - Marineflieger zum Anfassen. Außer einer TORNADO standen alle anderen Flugzeuge da, die den Marinefliegern gut und teuer sind (Seaking, Sea Lynx, Do 28, BR 1150 ATL). Hier schlug die große Stunde der zahlreichen Pressefotografen und Fernsighteamer. Der höchste Marineoffizier der Sowjetunion im modernsten Flugzeug der Bundeswehr.



KptLt Genge und Oltz5 Neusch erläuterten dem wißbegierigen Gast das Cockpit. Der Dolmetscher geriet ins Schwitzen; aber: "Ich habe alles verstanden", so ließ Admiral Chernavin übersetzen.

Interessiert und mit Ausdauer besah er, der bisher überwiegend auf U-Booten zur See gefahren war, auch die anderen Flugzeuge. Bei der Sea Lynx seine Frage an den Flugzeugführer: "Ist der Hubschrauber auch sicher?!" Die Antwort erübrigt sich für den Leser.



Umweltschutz in der Praxis - für den sowjetischen Vier-Sterne Admiral sicher ein nicht so geläufiges Problem - wurde in der Lärmschutzhalle vorgeführt. Ein Triebwerk eines in der Halle befindlichen TORNADOs wurde angelassen und hochgefahren. Gleichzeitig führen, wie von Geisterhand bewegt, die großen Schiebetore zu. - Nur noch ein leises Grummeln war zu hören.

Technik zum Anfassen im wahrsten Sinne des Wortes bot HBTsm Höner in der Trieb-

werkswerkstatt. Interessiert ließ sich der Gast Einzelheiten an einem ausgebauten TORNADO-Triebwerk RB 199 Turbo-Union erklären.

Großes Gelächter der Gäste gab es, als der Befehlshaber der Flotte nach der Eintragung ins Gästebuch der Werkstatt dem Gast sagte, daß er jetzt sicherlich die Endabnahme eines TORNADO-Triebwerks bestätigen hätte.

Gegen 15.00 Uhr entsandung die Delegation mit einer kampfwertgesteigerten Seaking des MFG 5 gen Flensburg.

Fazit: Ein wahrhaft historischer Besuch durch den ranghöchsten Marinesoldaten der UdSSR, der nebenbei noch stellvertretender Verteidigungsminister, Mitglied des Verteidigungsrates, Mitglied des Obersten Sowjet und Kandidat des ZK der KpdSU ist. Ein Besuch, der in einer fast freundschaftlichen lockeren Atmosphäre verlief.

Ein Problem hat nur der Kommodore, Kptz5 Liche: In dem Buch, das er als Geschenk von Admiral Chernavin erhielt, kann er nur die Bilder betrachten, denn es ist - natürlich - in kyrillischen Lettern geschrieben. -ni-

## Gerd Möller-Malermeister



Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP  
Stapelholmer Weg 13  
Telefon (04638) 1091

## Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

Gardinen  
Bodenbeläge  
Rollos, Jaloussetten

Lederwaren  
Geschenkartikel  
Tisch- u. Bettwäsche

# Kopfarbeit

Am 16.11.1989 stand es fest - der alte Fliegerhelm Typ "SOS" ist "out", der neue Typ "HGU-55/G" ist "in"!

Ein Flugunfall im MFG 1 mit Notausstieg der Besatzung machte deutlich, daß die Überlebenschancen nach Rettungsausstieg über See durch die mit neuem Helmtyp eingeführte automatische Absperrung der Atemmaske unvergleichbar begünstigt wird, ja sogar Leben retten kann!

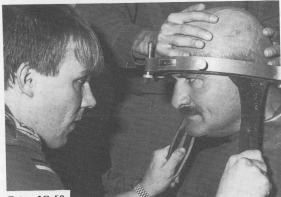


Foto: AG 52

Durch exzellente Zusammenarbeit der Flugausstattungseinrichtungen dieser beiden Geschwader konnten alle vier betroffenen Verbände in etwas mehr als einem Monat komplett ausgerüstet werden.

Bezeichnend für diese Aktion, seitens des MFG 2, die Ausführungen eines beteiligten Flugausrusters: "Der schon fast routinierte Umgang mit dem Kopfschmuck unserer Flugzeugbesatzungen, auch als Helm bezeichnet, wurde im Januar dieses Jahres durch eine nicht alltägliche Forderung an das in Geschicklichkeit geübte FA-Personal (Insider wissen, wovon die Rede ist), um eine neue Domäne erweitert. Waren bisher Wartung und Pflege Schwerpunkt im Umgang mit den "Schüsseln", wie



Foto: MFG 2

Nun wurde, im wahren Sinne des Wortes, an einem Strang gezogen. Für den gesamten Nordbereich bekam das AG 52 den Auftrag, die Köpfe der noch nicht ausgestatteten Besatzungsangehörigen "in Schaum" zu verewigen und das MFG 2, diese Schaumkerne in die nackten Helmschalen einzupassen und das Ganze "tragbar" zu gestalten.

die alten "SOS"-Helme zweckfremd bezeichnet wurden, so galt es jetzt, den neuen "HGU-55/G" von der Pike auf in mehreren Arbeitsgängen aufzurüsten.

Teilten doch die zwei verschiedenen Baumuster die Besatzungen in zwei Kategorien. In frohe Habende und in Murrende, noch Wartende. Wartend auf den individuell angepaßten, leichteren und in punkto Sicherheit überlegenen Helm. Bisher wartete man ein Jahr auf das begehrte Stück. Erst durch einen fast tragisch ausgegangenen Flugunfall konnte die Wartezeit drastisch um 11 Monate verkürzt werden.

Die Kooperation mit der Flugausstattungswerkstatt des AG 52 klappte hervorragend, so daß nach relativ kurzer Zeit die Flugzeugbesatzungen des MFG 2 zu frohen Habenden gemacht werden konnten." (Forthofer, FA/MFG 2)

Für die gute Arbeit und den reibungslosen Ablauf - die Bemühungen im Südbereich sind hier "weit außerhalb jeglicher Konkurrenz" - gibt es nur zu sagen:

**"WELL DONE"!**

-KKpt Fischer, FSO/FAO-

*schielke*  
*schielke*  
*schielke*

**50 Jahre**  
**HERREN-MODEN**

Bei der Marine

An Bord und an Land ist die  
— Uniform — bekannt

2380 Schleswig · Bismarckstraße 4  
Telefon (0 46 21) 2 44 36


**Peter**  
**Petersen**

**BAU- UND MÖBELTISCHLEREI**

2391 Oeversee, Süderweg 2  
Tel. 0 46 38 / 71 66



- Individuelle Wintergärten
- Für jedes Haus passend
- Planung und Ausführung

seit  100 Jahren

gegr. 1873

**Innen- und Treppenbau,  
Reparaturarbeiten, Plattenzuschnitte, Holz- und  
Kunststoffelemente, Verglasung jeder Art,  
Möbel nach Maß.**



# Die Vergangenheit holt uns ein!

Im Rahmen der NATO-Verteidigungshilfe fand im MFG 2 in der Zeit vom 4.12. bis 15.12.89 eine Ausbildung von technischem und fliegendem Personal der griechischen Luftwaffe für die RF-104 G statt.

Die Ausbildung der Techniker wurde in der Elektronikstaffel -Optronikabschnitt- durchgeführt. Hierbei handelte es sich im wesentlichen um Aufbau, Arbeitsweise, Handhabung und Instandsetzung der Tiefflugkamera KRB 6/24. Aber auch andere Teilgebiete wurden, soweit es durch Heranziehen alter Ausbildungsunterlagen RF-104 G möglich war, abgearbeitet.



**Alles klar?**  
Ausbildung an der Tiefflugkamera KRB 6/24

So mancher kramte in Kellern, Schränken und Schreibtischen, um den Gästen keine Antwort schuldig zu bleiben.

## Verständigungsschwierigkeiten? - Keine

Auch die fliegerische Ausbildung in Form von "Trockenübungen" durch die 1. Staffel des MFG 2 fand bei Captain A.Papamalamas Anerkennung, so daß die Einwei-

sung in "Tactical Recce-Flightinstructions" erfolgreich durchgeführt wurde.

Probleme kommunikativer Art wurden teilweise durch Gestik und Mimik behoben, und die Betreuungsmaßnahmen taten das übrige.

Einige Schwierigkeiten gab es jedoch, den Bedürfnissen der Gäste in der Unterbringung nachzukommen. Rastlos "ruhten" sie sich durch das Hotel- und Gaststättenge-



werbe Flensburgs. Sollte hier eine direkte Linie zu Odysseus bestehen? Wir haben sie jedenfalls immer wiedergefunden!

Wenn auch die Improvisation die vorbereitete Planung in die Schranken verwies, so hat doch alles hervorragend geklappt, und Spaß hat es allen Beteiligten gemacht.

Wir wünschen unseren griechischen Kameraden für die Zukunft mit ihrer (unserer) RF-104 G "many happy landings" und viele "buenos dias" (schöne Bilder).

-OLzS Bollwinkel, TE-



v.l.n.r.: OLzS Bollwinkel, OBtSm Kindler, Captain Papamalamas, Chief Master Sergeant Nastulis, Chief Master Sergeant Patrinos, 2nd Leut. Tlidiis, StBtSm Müller

## In Sterup **mazda** In Sterup

Seit über 18 Jahren Ihr Vertragshändler

für Flensburg Stadt und Land

**AUTOHAUS HENNINGSEN**

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 046 37/360

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!



## Gasthaus »Langstedt«

mit neu erbautem Gästehaus

- gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit Dusche, WC/Terrasse, auf Wunsch TV
- Mittagstisch von 12.00-14.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs

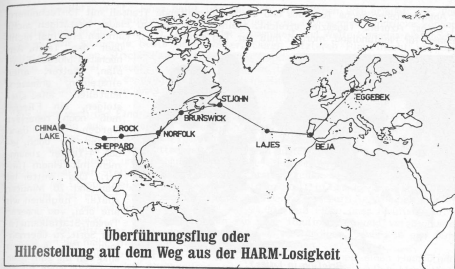
Horst und Käte Stelke, 2384 Langstedt, Tel. 0 46 09 / 277

## GEBR. VOLLBRECHT



**Dachdeckerei  
Klempnerei  
Fassadenbau**

2384 Eggebek-Gravenstein  
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50



Die Entscheidung, den Flugkörper HARM (Hi-Speed-Antiradiation-Missile) zu kaufen, war schon lange gefallen, geflogen am Tornado ist der Flugkörper auch schon. Jetzt wird er aber auch mal vom Tornado probeweise abgeschossen werden. Letzteres soll geschehen in der Wüste Kaliforniens, in China Lake.

Außerdem müssen Flugzeuge dorthin. Über den Atlantik, im Winter. Geht nur mit Tankerunterstützung. Großtanker scheiden aus, zu aufwendig für einmal usw. Als ob die Marine das nicht alleine könnte! Das machen wir auf der schon mehrfach erprobten Route über die Azoren selbst mit eigener Tankerunterstützung (Buddy-Buddy-Betankung von Tornado zu Tornado).

Drei Flugzeuge müssen rüber, eines von der WTD 61 (Wehrtechnische Dienststelle) und zwei vom MFG 2. Unterstützung durch drei Tankflugzeuge vom MFG 2 und ein Ersatzflugzeug, welches vorerst mitfliegt (Flying Spare).

Die 1. Staffel wird mit der Planung und Durchführung beauftragt. Als Crews für die Überführung wurden festgelegt: KptLt Brauneck, KptLt Hartmann, KptLt Schnepf, Major Müller und KKpt Schier (beide WTD 61) und ich, KKpt Hott.

Am 9. Januar ist es soweit:

Vier 4-Tanker (Flugzeuge mit Außen-tanks) und drei Tanker (Flugzeuge mit Ben-tankungsbehälter) gehen auf die Reise. Die Tanker werden noch ihre eigene Geschichte schreiben. "Ensure safe and timely arrival!" (stellen Sie sichere und pünktliche Ankunft sicher!) gibt uns der Stellvertreter Kommodore, FKpt Otto, als letztes mit auf den Weg.

Tagesziel sind die Azoren, Sprungbrett für den Flug über den Atlantik. Unser Ersatzflugzeug bleibt mit einem technischen Defekt in Beja, Portugal. Sorry, Heiko und Olaf, aber ihr ward ja auch nur Ersatzcrew.



"Ensure safe and timely arrival"

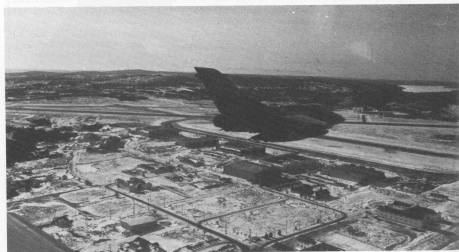
Abends stehen sechs Tornados und die uns begleitende Transall mit 13 Technikern in Lajes, Azoren. Tagesziel erreicht. Meine Infos von zu Hause bestätigen sich: Schnee für Neufundland, morgen noch der Tag sein oder wir



**Briefing in Lajes?!**

Sprint, und guten Heimflug, see you later"; die Tanker drehen ab und verschwinden als kleine Punkte zurück zu den Azoren. Kurzzeitig beschleicht mich doch ein eigenartiges Gefühl: fast 2000 km Nordatlantik vor uns, aber der Flieger läuft beruhigend wie ein Uhrwerk. Hochgestreckte Daumen der anderen beiden Besatzungen signalisieren: OKAY, let's go!

Keine Zeit zum Nachdenken, Santa Maria Radio will wissen wo wir sind, wo wir hinwollen, wann wir dort sind usw. Spritkalkulationen zeigen an, daß wir molto Reserven haben. Aber das ist schon in Ordnung so. Und dann kommt nach drei Stunden das, was das Herz eines jeden Mariners erfreut: Land in Sicht. 200 km voraus ist die neufundländische Küste auszumachen.



**Ankunft in St. Johns, Traumwetter**

Der Flugplatz in St. Johns heißt uns herzlich willkommen und erlaubt uns, vor der Landung noch ein bißchen die Gegend anzugucken. Nur wenige Eindrücke können wir allerdings in dieser kurzen Zeit von der Einsamkeit und Weite Kanadas einfangen; Landung, wir wollen ja heute noch weiter. Durch letzteren Plan macht uns der Wettermann einen Strich. Fast die gesamte Ostküste Kanadas und USA's ist in Schnee und Nebel versunken. Also, in St. Johns bleiben und die Nacht über einschneien. Morgen soll es dann tauen! Tauen, in Kanada, im Winter? Skepsis bleibt. Am nächsten Morgen weckt mich im Hotel ein Schneesturm, der über das Land fegt.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, aber irgendwie sahen unsere Tornados richtig traurig aus, wie sie da so standen mit Eiszapfen, zugedeckt mit Schnee. Hoffentlich hat der Wetterforscher recht mit seinem Tauwetter!

Und tatsächlich, um die Mittagszeit fängt es an zu tropfen. Die Techniker stürzen sich auf die Flieger und in Nullkommanix ist alles saubergefegt. Einsteigen, auf geht's. Naval Air Station Brunswick (ob die ersten Siedler wohl aus Braunschweig kamen?) ist Etappenziel, um zu tanken. Nach dem Start in St. Johns rufe ich über Kurzweile erst einmal zu Hause in Eggebek an. Dem Einsatzoffizier meiner Staffel entgleitet ein erstauntes "Wo seid Ihr?" "In 24.000 Fuß Höhe über Neufundland!", aber dann schluckt er es. Ich gebe ihm ein paar Routinedaten und verabschiede mich mit der Bitte, er möge doch unsere Frauen verständigend. Schön, so aus dem Cockpit um die halbe Welt herum mit zu Hause zu sprechen.

Brunswick, nichts besonderes. Tanken, im Cockpit noch schnell einen Hamburger verschlingen während des Anschallens, wir wollen weiter. Wir wollen Manhattan noch bei Tag erleben und fotografieren. Letzteres klappt leider nicht. Weder die Tatsache, von der German Navy zu sein, noch mein herzerreißend geäußertes "Please, Sir" kann den Fluglotsen erreichen. Unter den Wolken erahnen wir die Weltstadt New York. "You just can't win'em all! (Man muß auch verlieren können)!"

In Norfolk, Virginia, drehen wir erst noch eine Platzrunde. Diesen Hafen muß man gesehen haben! Vier Flugzeugträger liegen da nebeneinander, zusätzlich zu -zig anderen großen Einheiten.

Der dortige Austauschpilot Tom Jülich empfängt uns, viele Erinnerungen werden getauscht, während wir auf die Transall mit den Technikern warten. Unterkünfte empfangen, ein schnelles Steak essen, ab in die Koje. Wir sind schlagkaputt.

Sheppard AFB, Texas, dort wo der fliegerische Nachwuchs ausgebildet wird, ist das nächste Etappenziel. Beim takeoff noch einen Blick auf den Hafen von Norfolk, vier Flugzeugträger im Päckchen, ich mußte das noch einmal sehen.

Als wir dann so vor uns hinfliegen, denke ich mir: "Mensch, ist das ein riesiges Land, dieses Amerika. Europa schaffen wir quer durch, egal wohin, in einem "Hop", und hier hangeln wir uns von Flugplatz zu Flugplatz und sind nicht mal halb drüben an der Westküste. Und das sollen die Siedler mit Viehwagen geschafft haben."

"So schaffen wir das heute auch nicht!" Die Bemerkung meines WSOs reißt mich aus meinen Träumen. "Was?" "Ja, bis Sheppard, wir haben 150 Knoten Wind auf die Nase und kommen dort mit minus einer Tonne Sprit an." "Das heißt, wir kommen nicht an!" "Richtig!" Ende des Zwiegesprächs, welches lediglich durch weitere unschöne Bemerkungen geschmückt war.

Little Rock im Bundesstaat Arkansas liegt auf dem Weg und war von uns sowieso als einer der Notlandeplätze eingeplant. Also, nichts wie hin! Komisch, warum lassen die uns nicht landen? Nun kreisen wir schon 30 Minuten direkt über dem Platz. Ärger? Schließlich bekommen wir Landerlaubnis, am Abstellplatz empfangen uns zwei Soldaten im Dienstgrad Oberst. Ärger! Nein, ein paar kleine Verwechslungen sind schnell geklärt, wir bekommen Sprit und sind noch vor Sonnenuntergang in Sheppard.

Es gibt ein fröhliches Wiedersehen mit vielen alten Bekannten, Sonnabend ist Stehtag, der Marine-Beercall ist Ehrensache. Abends Country und Western-Disco, und unser TO, KptLt Ritscher (Technischer Offizier), kann es kaum glauben, daß die Texaner fast alle mit Cowboyhut herumlaufen. Und den setzen sie auch nirgendwo ab. Tja, so sind sie eben, die Texaner.

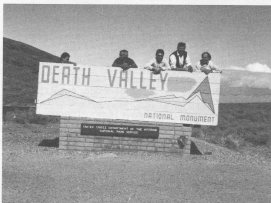
So, Sonntag, den 14. Januar, geht's weiter. Jawohl, Sonntag! Hier in Amerika sind alle Flugplätze offen. Dienstzeitregelung!?! Ich befürchte, solch einen Erlaß gibt es für die Amerikaner noch nicht, ich wüßte auch gar nicht, wie ich es über-  
setzen sollte.

Dieser Flug von Sheppard nach China Lake, unserem endgültigen Ziel, wird einer der schönsten. Sightseeing, richtig, warum soll ich es nicht sagen, wenn es so war.

Wir genießen die wilde Schönheit dieses so riesigen Landes. Amarillo, Santa Fé, Monument Valley - Erinnerungen und Geschichten beschäftigen uns. Und einmal während der ganzen Zeit ist Petrus uns nicht hold: der Grand Canyon ist verdeckt von dicken Wolken und Schneestürmen, von vorne bis achtern, und ich glaube, er ist fast 300 km lang. Schade!

Ein Fluglotse reißt uns plötzlich aus unserer Routine. Erst im Nachklang verstehe ich, was er gesagt hat: "Hey, guys, congratulations on that thing with the Berlin wall" (freie Übersetzung: "Hallo Jungs, herzlichen Glückwunsch zu dem Ding mit der Berliner Mauer!"). Ein Schauer rinnt uns über den Rücken. Ist es nicht schön zu wissen, daß sich auch anderswo in der Welt Menschen mit uns freuen?

Über Las Vegas melde ich mich das letzte Mal zu Hause in Eggebek, 20 Minuten später machen wir in China Lake unsere Abschlusßlandung. Ich melde drei Flugzeuge "on deck", die dortigen Besatzungen und Techniker strahlen. "Safe und timely", oder wie war das noch?



Der Selbstauflöser war schneller

"Ensure safe and timely arrival!" - "Auftrag ausgeführt, Herr Kap'tän!"

-KKpt Hott, Staka 1. Staffel-



Ja, und dann haben wir noch ein paar Tage Zeit, und das mit DEATH VALLEY und Las Vegas, und daß da in Las Vegas nicht jeder Geld gewinnt, und daß in der Wüste Schnee lag und ... und ..., das alles ist vielleicht noch eine eigene Geschichte wert.

Man braucht ein wenig Zeit, um alles zu verarbeiten und festzustellen, daß es eine große Aufgabe und ein großartiges Erlebnis war, welches man wahrscheinlich in der Marine nur einmal mitbekommt. Und daß wir ein verlässliches, gutes Flugzeug fliegen.

# Umzug

Haus/Haus-Transporte mit Tischlergestellung und Spezialverpackungen, Elektro- und Wasser-Anschluß durch Handwerker.

**F. W. Neukirch GmbH & Co / Bremen**  
**2300 Kiel-Molfsee**  
**Wolfsberg 5, Tel. 0431/650852**

Vertragspartner des BMWg für

**Benelux/Frankreich/Sardinien**

Spezialservice nach **England (TTTE)** und zurück

Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe - Zeitschrift des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. - Die Bundeswehr -



**Kawa**  
**Vertragshändler**

**Motorrad-Technik**  
**und Zubehör**

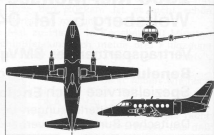


# An der runway gesehen

Am 8. Dezember 1989 hatten StBsm Bogdanski, HptBsm Ringel und Maat Stojan von Cross-Servicing alle Hände voll zu tun. Hatten sich doch an diesem Freitag neben der üblichen Breguet "Atlantic" des MFG 3, der Do-28 und "Sea Kings" des MFG 5 noch zwei Jagdbomber F-16 der Königlich Holländischen Luftwaffe aus Leeuwarden eingefunden. Und dann wurden noch Flugzeuge aus Culdrose in England angemeldet; und zwar gleich sechs (!) an der Zahl! Typ: BAe 31? Nie gehört.



**BAe 31 "JETSTREAM" T1**  
der Royal Air Force



Das leichte Geschäftsreiseflugzeug British Aerospace 31 "Jetstream" begann sein Leben bei der britischen Flugzeugbaufirma Handley Page als "HP 137" am 18. August 1967 (Erstflug des Prototyps). 36 Maschinen waren bereits fertiggestellt (davon 26 als Ausbildungsflugzeuge für Piloten der Royal Air Force), als die Firma 1970 in Konkurs ging. Das Bauprogramm wurde von der Firma Jetstream Aircraft Limited weitergeführt und später von Scottish Aviation übernommen. Die letztgenannte Firma ging schließlich im Rahmen weiterer Firmenzusammenlegungen in England in die Scottish Division des Luft- und Raumfahrt Großkonzerns British Aerospace (BAe) auf.

1982 flog die erste BAe 31 "Jetstream" und erhielt im selben Jahr die britische Musterzulassung; im Jahr darauf die amerikanische Zulassung als Geschäfts- und Reiseflugzeug.

Bisher wurden über 200 Maschinen weltweit verkauft, davon 110 in die Vereinigten Staaten. Der Verkaufserfolg in den USA ist um so erstaunlicher, als es in der Größen- und Gewichtsklasse der "Jetstream" starke (vor allem amerikanische) Konkurrenz gibt.

Das von zwei Propellerturbinen (Astazon oder Garret TPE 331) angetriebene Flugzeug kann bis zu 19 Passagiere (2 Piloten als Besatzung) ca. 2200 km weit befördern bei einer maximalen Reisegeschwindigkeit von 448 km/h in 6700 Meter Flughöhe.

Neben der Royal Air Force (zur Ausbildung von Transportflugzeugführern) setzt auch die Royal Navy die "Jetstream" in zwei Versionen (T2 und T3) als Schulmaschinen für die Navigatoren-/Radarbedienerausbildung ein. Beide Versionen (T2 mit dem MEL E 90 Radar in der Flugzeugnase und T3 mit Racal ASR 360 Suchradar unter dem Rumpf) statteten Eggebek - wie gesagt - am 8. Dezember im Rahmen eines Langstreckenausbildungsfluges einen Besuch ab.

Da ihnen der Service so gut gefallen hatte, kehrten am Montag, dem 11. Dezember, gleich noch einmal vier Maschinen der 750igsten Staffel aus Culdrose nach Eggebek zum Auftanken zurück.

FKpt Forsmann, AStud Üb Bw

Mit diesem Bericht verabschiedet sich FKpt Forsmann mit seiner Serie "An der runway gesehen". Er verläßt am 31.3.90 die Bundeswehr und wird sich der zivilen Fliegerei widmen.

Die +egmont+-Redaktion dankt FKpt Forsmann sehr herzlich für die prompte und pünktliche Zuarbeit und wünscht ihm für die Zukunft Hals- und Beinbruch und many happy landings. -red-

Möchtest Du gut und preiswert essen,  
„Doris Futterkiste“  
nicht vergessen!  
Ihr Schnellrestaurant  
Am Klinkenberg 5  
2384 Eggebek  
täglich wechselndes Mittagsgeschäft,  
auch außer Haus.  
Öffnungszeiten 10.00–22.00  
Tel. 04609/799



**zwei rad Hansen** 2384 EGGBEK  
Hauptstraße 53  
Telefon 0 46 09 / 8 83  
Meisterbetrieb BTX 0 46 09 / 4 75



Ihr Zweirad-Spezialist in Eggebek.

Ständig ca. 400 Räder am Lager.

Wir fertigen Räder auch nach Ihren Wünschen

**1. Inspektion kostenlos**

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00–20.30 Uhr

# RÄTSELECKE

Viele richtige Einsendungen erreichten uns zu unserem Rätsel aus +egmont+ 6-89. Oft wurde die zu ratende

## "GABEL"

aber auch für einen "Kamm" gehalten. Tatsächlich konnte man sich hier schnell täuschen.

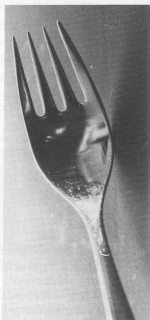
Unser neues Rätsel: Wo findet man diese Dame mit der Rose in der Hand?



Wenn Sie es wissen, schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+  
Geschwaderzeitung  
Postfach  
2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.  
Einsendeschluß ist der 30. März 1990



Gewinnen Sie einen von den drei Geldpreisen:

1. Preis: 30,-- DM
2. Preis: 20,-- DM
3. Preis: 10,-- DM

Name  Vorname  Einheit

Straße  PLZ  Ort

Lösung:

## Die Gewinner

des Rätsels aus +egmont+ 6-89 zogen gemeinsam Frau Zabel, Vorzimmer Kommodore, und Matr Voßik, Stab H.

Es haben gewonnen:

1. Preis: OltzS Michael Kleibaum, F2
2. Preis: OB Karsten Klapschinski An der Nordreihe 16 2399 Jerrishoe
3. Preis: Michaela Stegemann In den Tannen 1 2384 Langstedt

Herzlichen Glückwunsch!



## Kleinanzeigen

### Neuwertige Jalousie

max. 1,90 m br., 1,40 m h. zu verkaufen.  
U. Lorbeer, App. 204  
priv. Tarp 544

### Dunstabzugshaube

günstig abzugeben.  
OB Müller, TE  
App. 734

### Gemütliches Fremdenzimmer

(3 km von Tarp), auch Wochenend- und Einzelübernachtung.  
Tel. 04638-7401

1 Sofa und 1 elektr. Nähmaschine (gradstich) ohne Tisch zu verschenken.  
U. Lorbeer, App. 204  
priv. Tarp 544

Schreibbisch f. Jugendz.  
zu verkaufen.  
HB Ludwig, App. 738



Ferienwohnung, komfortable Ausstattung, separater Eingang, mit Glasveranda und eigener Terrasse, in der Nähe von Eggebek, in ruhiger Lage im Grünen zu vermieten.

Nord- und Ostsee sowie Dänemark schnell zu erreichen.

Tel. 0 46 09 / 53 26 n. 17.00 Uhr  
od. dienstl. i. MFG 2, App. 5 56

## Kleintransporter mit Plane ab Tarp

innerhalb Schleswig-Holsteins zu vermieten

Kilometer frei, nur wieder volltanken!

Anänger - 0,4 t - mit Plane 15. DM pro Tag

### Holger Matzen

Auto Vermietung  
Telefon 0 46 38 / 74 45  
Theodor-Sturm-Str. 11, 2399 Tarp

täglich  
von 8.00 bis 18.00 Uhr  
ab Tarp für 85. DM

Freitag von 8.00  
bis Montag 8.00 Uhr  
ab Tarp für 220. DM

stundenweise  
für 20. DM

## Senioren zu Gast in der Unteroffiziermesse

Am 03. Dezember 1989, dem 1. Advent, hatte die Unteroffiziergemeinschaft ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Standortbereich Tarp/Eggebek zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.

Mit Hilfe der Kirchengemeinde, des Roten Kreuzes, der Gemeinde und der Geschwaderführung wurde dieser Nachmittag organisiert. Im weihnachtlich geschmückten Saal fanden sich etwa 350 Senioren ein. Sie waren zum Teil mit Bussen abgeholt worden.

Für die musikalische Ausgestaltung der Feier war die Musikgruppe "Springflood" arrangiert worden. Die Musiker verstanden es hervorragend, mit ihren gekonnt vorgebrachten plattdeutschen Liedern und Geschichten die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Bei Kaffee und Kuchen, von der Damengruppe der Unteroffiziergemeinschaft serviert, ließen sich alle Anwesenden von den Darbietungen in eine weihnachtliche Stimmung versetzen. Für die Auflockerung des Programms sorgten der "Angeliter Kreisel", der verschiedene Volkstänze vorführte, sowie die "Tarper Uhlenspieler", die das Theaterstück "Vor dem Standesamt" aufführten. Alle Darbietungen wurden von einem dankbaren Publikum mit viel Beifall belohnt.

Am Schluß der Veranstaltung hatten alle das Gefühl, einen wunderbaren vorweihnachtlichen Nachmittag erlebt zu haben. Die Senioren waren begeistert vom Erlebten und die Künstler von dem wundervollen Publikum. Die Organisatoren freuten sich, daß alles so gut gelaufen war.



An dieser Stelle möchte sich der Vorstand der Unteroffiziergemeinschaft noch einmal bei allen Helfern bedanken, die durch ihre Unterstützung zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

-HB Schleier-



## Machen Sie doch bitte eine Ausnahme

"Wir müssen Ihnen leider eine schlimme Nachricht überbringen: Ihr Sohn hat einen schweren Unfall gehabt."

Natürlich hatte das keiner geahnt.

Innerlich hatte man sich schon längst von der Kirche verabschiedet. Und Glaube steht momentan sowieso nicht hoch im Kurs. Es gibt doch wichtigere Dinge. Wozu dann noch Kirchensteuer zahlen; das Geld könnte man schließlich besser anlegen. Ein anderer hatte sich schon länger über die Kirche geärgert, ohne seinen Kummer an den Mann bringen zu können und war erzürnt ausgetreten.

Und jetzt dieser schreckliche Unfall.

"Herr Pfarrer, machen Sie doch bitte eine Ausnahme und beerdigen Sie unseren Sohn!"

"Nein, ich darf Ihren Sohn nicht beerdigen!"

Das klingt hart und herzlos, ohne Gespür für die Trauer und die Not der Angehörigen.

"Bitte, verstehen Sie: Ich muß die Meinung Ihres Sohnes respektieren! Er ist aus der Kirche ausgetreten. Damit wollte er nichts mehr mit ihr zu tun haben."

Mich schmerzt ein Kirchaustritt ungerne, aber ich muß die Meinung eines Menschen achten. Auch über den Tod hinaus.

Und dafür bitte ich um Verständnis.

Bleibt noch zu sagen, daß für christliche Angehörige jeder Zeit und an jedem Ort selbstverständlich ein Trauergottesdienst gehalten wird. Aber Beerdigung gegen den erklärten Willen eines Toten? Nein, das wäre respektlos!

Ihr/Eurer  
Militärpfarrer Hubrich

**Wir machen den Weg frei**

**UNSERE EUROCARD. IHR ZAHLUNGSMITTEL WELTWEIT.**

Sie unterschreiben auf der Rechnung und legen Ihre EUROCARD vor - rund um den Globus. Wir besorgen die Zahlung. Unsere EUROCARD GOLD bietet dazu noch exklusive Zusatzleistungen. Für höchste Ansprüche. Sprechen Sie mit uns. Möglichst bald.

**Raiffeisenbank Jübek - Tarp eG**

Mehr als Geld und Zinsen

# FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

Schulstraße 7 - Telefon 04638/7885  
Bürozeiten: Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 18.00 - 20.00 Uhr

## Babysittervermittlung

Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kursus besucht haben.

Die Verbraucherzeitschrift "TEST", von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FBS zur Information und Ausleihe aus.

## IN UNSERER FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE treffen Sie

- Frauen und Männer
- Mütter und Väter
- Erwachsene und Kinder
- Alleinstehende und Paare
- alte und junge,  
deutsche und ausländische Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen

## Treffpunkt ausländischer Frauen

Wir Ausländerinnen treffen uns einmal im Monat (oder auch öfter) in gemütlicher Runde, um miteinander zu klönen und neue Leute kennenzulernen. Wir laden alle Ausländerinnen zu unserem internationalen Kreis ein.  
Treffen: jeweils der letzte Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.

## Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Einzel-, Paar- und Familiengespräche.

Wir bieten Ihnen bei persönlichen Problemen beratende und therapeutische Hilfen. Anmeldung in der Familienbildungsstätte erbeten.

## Aus unserem laufenden Angebot

Eine telefonische bzw. persönliche Anmeldung ist für alle Angebote der FBS erforderlich!

## Rund um den deutschen Wein

Weinseminar für Neugierige. Ein Kurs, in dem u.a. folgende Themen behandelt werden:

- die Weinbaugebiete in Deutschland und die speziellen Eigenarten ihrer Weine
  - die Weinbereitung
  - die Güteklassen
  - welcher Wein zu welchen Speisen
- Die einzelnen Abende beinhalten auch fachlich kommentierte Weinproben.  
Mo 12.03.90, 3 Abende, Beginn 20.00 Uhr

## Tiffany - Glaskunst

Für Anfänger und Teilnehmer mit Vorkenntnissen.

Mi 07.03.90, 4 Abende, Beginn 20.00 Uhr

## Gedächtnis - spielend trainieren

Vergessen Sie auch so viel und sind oft sehr unglücklich darüber? Wie hieß er noch? - Wo habe ich nur? - Wann war denn das? - Haben Sie sich nicht auch schon mal diese Fragen gestellt? Ohne Streß, fast spielerisch wird das Gedächtnis trainiert, alte Fähigkeiten hervorgeholt, so daß Sie, unabhängig vom Alter, nach jedem Vornmittag neu staunen werden, was für Sie (wieder) möglich ist.  
Mo 02.04.90, 4 Vormittage, Beginn 09.30 Uhr

## WOCHENEND - SEMINARE

### Anti-Stress-Training

Streß abbauen durch Fußsohlenreflexmassage, Akupressur, Mitteln aus der Pflanzenheilkunde und Anti-Streß-Ernährung. Spezielle Bewegungs- und Entspannungsübungen gehören mit in das Wochenendprogramm.

Fr 09.03.90 von 18.00 - 21.00 Uhr Sa 10.03.90 von 09.00 - 12.00 Uhr und  
15.00 - 18.00 Uhr

Die Krankenkassen übernehmen 50-100 % der Kursgebühren.

### TAI CHI - QI GONG - Harmonisierende Bewegungslehre

Einführungskurs Sa 24.03.90 von 14.30 - 18.00 Uhr  
So 25.03.90 von 14.30 - 18.00 Uhr

### Selbstverteidigung - Ist das was für mich? - Frauenwochenende -

Sa 24.03.90 von 14.30 - 18.00 Uhr  
So 25.03.90 von 09.00 - 12.00 Uhr

## INFORMATIONSEMINEARE

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

### Interessengemeinschaft Umweltschutz

Wir diskutieren und diskutieren über Umwelt - die Natur diskutiert nicht, sie handelt. Die Ebene, auf der jeder einzelne handeln kann, ist der persönliche Lebensbereich. Hatten die Heringe Würmer - kaufte sie keiner. Problematischeres als Würmer ist in vielen Produkten des täglichen Bedarfs enthalten.

Zwei Wege stehen zur Wahl:

- warten auf neue Gesetze und Verbote
- und/oder durch bewußtes Konsumverhalten umweltbelastende Produkte/Stoffe vermeiden.

Ersteres nicht aus den Augen verlieren, soll der Hauptansatz der Gruppe darin bestehen, eine Art ökologische Verbraucherorientierung zu erarbeiten.

Denn: Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!

Carsten Stoldt, Umweltberater. Treffen: jeweils letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr

### Wohnen im Alter

Wie dies in der Wohnung/Haus, dem wichtigsten Lebensbereich, oft ohne großen Aufwand möglich ist, zeigt diese Veranstaltung in der Schleswag-Kundenberatungsstelle Weding.

Do 26.04.90, keine Gebühr. Obwohl bei dieser Veranstaltung keine Gebühren erhoben werden, ist Ihre Anmeldung in der FBS erforderlich. Abfahrt ab FBS: 14.00 Uhr mit Privat-Pkw, Rückkehr gegen 17.00 Uhr.

### Fünf Tage in Berlin

Stadtrundfahrt, Besuch mit Führung des Schöneberger Rathauses, des Reichstages, der Gedenkstätte Plötzensee, eine Schifffahrt auf Berliner Gewässern.

Am 9. Nov. 1989 hat ein neues Kapitel in der Geschichte für Berlin, für die DDR, ja für ganz Deutschland begonnen.

Programm für einen Tag in Ostberlin und Vorträge über die gesamtdeutsche Situation sind in der Vorbereitung und können derzeit noch nicht konkret erläutert werden. Ausreichend Gelegenheit zum Besuch von Museen, Theatervorstellungen etc. bzw. für einen Stadtbummel sind während des Aufenthaltes gegeben.

Reisedauer: Sonntag, 27. Mai - Freitag, 1. Juni 1990

Reisekosten: ca. 320,- DM (Doppelzimmer mit Dusche/WC), Einzelzimmerzuschlag pro Nacht: 35,- DM. Die Reisekosten beinhalten: Hin- und Rückfahrt, Halbpension, Stadtrundfahrt und ein Mittagessen.

Anmeldeschluß: 23. April 1990

Für die Teilnehmer der Berlinfahrt findet am Mi 25.04.90, 20.00 Uhr, ein Informationsabend statt.

Reiseleitung: Brunhilde Eberle



# Viking-Pokal 1989



Erstmals konnten die Offiziere der Technischen Gruppe MFG 2 diesen Pokal erringen

Das größte Hallenfußballturnier für Technische Offiziere aus allen fliegenden Verbänden Schleswig-Holsteins fand am 21. Nov. 89 im MFG 1 statt.

Im Rahmen dieses Turniers wird seit 1984 jährlich neu festgestellt, in welchem fliegenden Verband die allgemeine Fußballseuche

*pestelencia ludorum pilae*

am stärksten verbreitet ist.

Zur Feststellung traten an:

<u>In Gruppe A</u>	<u>In Gruppe B</u>
MFG 1	MFG 3
MFG 5	MFG 1/2
MFG 2	AG 52
JaboG 41	HF1gRgt 6

- das LTG 63 fehlte in diesem Jahr -  
(verwunderlich!)

Markantes zu den Mannschaften aus der Sicht des Chronisten:

- MFG 1 mit "Popivoda", dem kleinen Maradonna der MFG/Div
- MFG 5 mit "Lorenz", dem Eisenfuß und vorbildlichem Kämpfer
- MFG 3 Oldies but Goldies
- MFG 1/2 mehr als der olympische Gedanke
- JaboG 41 Durchschlagskräftig wie das Waffensystem
- AG 52 trotz Tiger im Wappen, zu wenig Bälle ins gegnerische Tor
- MFG 2 die glorreichen Sieben

Einige Anmerkungen zum sportlichen Verlauf des Turniers:

Aus der Gruppe A qualifizierten sich die Mannschaften MFG 5 und MFG 2 für das Halbfinale. Der Gastgeber MFG 1 scheiterte nach gutem Start am MFG 2. In der Gruppe B erwiesen sich das Heeresfliegerregiment 6 und das MFG 3 als die spielstärksten Teams.

Damit ergab sich folgende Halbfinalrunde: Spiel A HF1gRgt 6 - MFG 2  
Spiel B MFG 5 - MFG 3

Im Spiel A schied durch eine Niederlage gegen das MFG 2 der letzte "Nichtmarineverband" aus dem potentiellen Bewerberkreis auf den Turniersieg aus. In der reinen Marinebegegnung im Spiel B setzten sich die Spieler um FKpt Hesse nach spannendem Spielverlauf gegen die Nordholzer TO's durch.

Damit stand die Endspielpaarung fest: MFG 5 - MFG 2.

Nach einem Blitzstart führte das MFG 5 mit 2:0 Toren, und alles schien bereits entschieden. Doch noch vor der Pause erzielten wir das 2:1. Mit dem Wiederanpfiff zur zweiten Halbzeit verstärkten wir nochmals unsere Bemühungen. Lohn dieser Offensive war der Ausgleichstreffer zum 2:2 (bravo OLTzS Bleckmann). Im Anschluß an eine Standardsituation erzielte dann der gleiche Spieler mit einem tollen Trick den 3:2 Siegtreffer.

Als der Kommandeur der Technischen Gruppe MFG 1 zur Siegerehrung ins O-Heim bat, waren sich alle Beteiligten längst einig, es war ein tolles sportliches Erlebnis. Im Rahmen dieser Siegerehrung übergab OLTzS Brücker unser Gastgeschenk an den Kommandeur Technische Gruppe MFG 1 mit den launigen Worten: "Für Ihre Sportecke, Herr Kapitän. Ich weiß nicht, ob Sie eine haben, wir im MFG 2 haben schon lange eine!!!!"

Mit kühlenden Getränken, und unserem Spezialdrink "Hirsch im Morgenebel!", wurde noch lange gefeiert.

Herzlichen Dank dem Ausrichter und auf ein Neues 1990 im MFG 5.

-OLTzS Blanquett-



v.l. OLTzS Brücker, OLTzS Kleinhans, KptLt Werner, KptLt Kempf  
knieend: OLTzS Blanquett, OLTzS Bleckmann (bester Torwart des Turniers), OLTzS Besenfelder

Coca-Cola is it!

## MFG 2-Divisionsmeister im Handball 1989

Nach 7 mageren Jahren folgte für die Handballmannschaft des MFG 2 das erste fette. Im Rahmen der Divisionsmeisterschaft belegte unser Team den ersten Platz und verwies ungeschlagen die Favoriten auf die Plätze.

Mitleidig belächelt trafen die Handballer des MFG 2 am 7.12.89 in Kiel-Holtenuau ein, sah man sie doch wie in den Vorjahren als Kanonenfutter an. Nach den ersten Ballkontakten im Auftaktspiel gegen das MFG 5 sahen aber alle, daß unser MFG in diesem Jahr über Handballspieler verfügt, die ihr Metier beherrschen. Ohne sich voll zu verausgaben, wurde das Spiel klar mit 13:9 gewonnen. Der nächste Gegner war das MFG 1, das natürlich vorgewarnt war und mit der entsprechenden Einstellung in das Spiel ging. Wegen Auslassens einiger klarer Torchancen unserer Mannschaft, u.a. wurden drei Strafwürfe vergeben, endete das Spiel 7:7.

In der letzten Begegnung mußten wir aufgrund der Ergebnisse der vorhergegangenen Spiele nur noch knapp gewinnen, um Divisionsmeister zu werden. Wir legten auch gleich los wie die Feuerwehr und ehe sich das MFG 3 versah, hatten wir einen beruhigenden 7:1-Vorsprung herausgeworfen, der auf 11:2 ausgebaut wurde. Um den zahlreichen Zuschauern, unter ihnen Admiral Ziebis, etwas zu bieten, wurde nun gezaubert; schöne Anspiele an den Kreis und Kempa-Tricks wurden ausprobiert. Die Nordholzer konnten zwar das Ergebnis mit 5:13 in Grenzen halten, aber nicht verhindern, daß unser MFG 2 Divisionsmeister 1989 wurde.

### Ergebnisse:

MFG 3 - MFG 1	5:9
MFG 2 - MFG 5	13:9
MFG 1 - MFG 2	7:7
MFG 3 - MFG 5	9:11
MFG 5 - MFG 1	12:3
MFG 2 - MFG 3	13:5

### Tabellen:

1. MFG 2	5:1 Pkt	33:21 Tore
2. MFG 5	4:2 "	32:25 "
3. MFG 1	4:3 "	19:24 "
4. MFG 3	0:6 "	19:33 "

### Der Kader unserer Mannschaft:

OMT Albrecht, Mt Matschulat, Mt Hagensen, OG Teuber, G Schrader, Herr Brandenburg (alle HKfz), Herr Walter, Herr Pinnau(TE), B Morzik (Stab F), OMT Morbitzer, OG Prien (Stab T), OG Klippe (TN), Mt Bauer (TW), G Arndt (HSan), OB Henning, OMT Schöttner, OMT Kellmann, OG Gruber (alle TI).

Trainer: HB Richert, TE

Bericht: HB Richert, TE

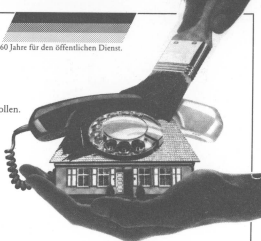
# Coca-Cola is it!



Sie haben die Wahl.  
BHW DISPO 2000 und  
BHW Festdarlehen.

60 Jahre für den öffentlichen Dienst.

Egal, ob Sie jetzt oder später modernisieren wollen. Ob Sie Geld für einen Wintergarten oder für ein neues Dach benötigen. Beim BHW stehen Ihnen jetzt bis 31.3. jede Menge Modernisierungsvorteile ins Haus. Ein guter Grund also, sich bald mal mit Ihrem BHW-Berater in Verbindung zu setzen.



## Ihr direkter Anschluß an glänzenden Konditionen. BHW DISPO 2000

Ein idealer Bausparvertrag für Ihre Umbau- oder Renovierungsarbeiten ist unser BHW-DISPO 2000. Denn er läßt Ihnen alle Möglichkeiten offen, Ihr Haus ganz nach Ihren Wünschen zu modernisieren. Mit Teilbausparsummen, über die Sie bereits vor Zuteilung verfügen können. Oder mit Teilen des Bausparguthabens, auf die Sie – unter

bestimmten Voraussetzungen – einfach zurückgreifen können.

Mit BHW DISPO 2000 sind Sie aber nicht nur auf alle Fälle planmäßig vorbereitet, sondern können auch zwischen 3 und 4%\* Guthabenzinsen wählen. Und das sogar nachträglich.

\*Agio bei bei Inanspruchnahme des Guthabens 3 – 9% je nach Laufzeit.

20.000,- DM  
für monatlich 203,33 DM\*  
mit BHW DISPO 2000



\*143,33 DM Zinsen, 3 Jahre frei, 46,- DM Bausparbeitrag, 100% Auszahlung (auftraglicher effektiver Jahreszins 9,87%)(Stand: 04.01.1992)

35.000,- DM für  
monatlich 250,83 DM\*  
mit BHW DISPO 2000



\*230,83 DM Zinsen, 3 Jahre frei, Guthabenzinsfußung 4% der Bausparsumme, 100% Auszahlung (auftraglicher effektiver Jahreszins 9,87%)(Stand: 04.01.1992)

BHW Bausparkasse,  
32650 Hameln 1, Postfach 10 13 22,  
Tel. (0 51 51) 18-0, Btx \* 562655 \*\*

**BHW**  
Bank · Bausparkasse · Versicherung

Beratungsstelle:  
Friesische Str. 18, 2390 Flensburg, Tel. (0 46 1) 1 20 25  
Bezirksvertrauensmann Werner Reimer,  
2399 Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon (0 46 38) 72 82  
Vertrauensmann Albert Koch,  
2399 Tarp, Dr.-Behm-Ring 21, Telefon (0 46 38) 6 65

## Tornado bei der Truppe

Eines der leistungsfähigsten fliegenden NATO-Waffensysteme ist bei den sieben Bundeswehr-Geschwadern im Einsatz.

MBB – als deutscher Systemführer Partner der Luftwaffe und der Marineflieger innerhalb des erfolgreichen europäischen Panavia-Programms.



MFG 2  
Fagebak



MFG 1  
Jagel



MFG 34  
Memmingen



MFG 32  
Lechfeld



MFG 31 'B'  
Nörvenich



MFG 33  
Büchel



MFG 38  
Jever



**MBB**  
Deutsche Aerospace

Partner  
internationaler  
Programme

Messerschmitt-Bölkow-Blomh  
Unternehmensbereich Flugzeug  
Postfach 80 11 60  
D-8000 München 80